

BEREICHSPPLAN FÜR DEN RETTUNGSDIENST

gemäß § 26 Abs. 2 SächsBRKG

ab dem Jahr 2025

des Landkreises Mittelsachsen

Anhörung Bereichsbeirat am: 27.02.2024

Beratung im Ausschuss für Umwelt und Technik am: 10.09.2024

Bestätigung im Kreistag am: 02.10.2024

Genehmigung Landesdirektion Sachsen am:



Dr. Lothar Beier

Erster Beigeordneter des Landkreises Mittelsachsen

Hinweis: Der Erste Beigeordnete unterzeichnet dieses Dokument in der Rechtsstellung des Landrates (§ 47 Abs. 1 SächsLKrO), da die Position des Landrates derzeit unbesetzt ist.

Präambel

Der Bereichsplan ab 2025 wurde unter Beachtung nachfolgender Rahmegrundsätze erstellt:
Gemäß § 26 Abs. 2 SächsBRKG stellt der Träger des bodengebundenen Rettungsdienstes auf der Grundlage der SächsLRettDPVO nach Anhörung des Bereichsbeirates für den Rettungsdienstbereich einen Bereichsplan auf. Dieser bedarf der Genehmigung der Rechtsaufsichtsbehörde.

Der Bereichsplan ist auf die gesetzliche Vertragslaufzeit für die nach § 31 SächsBRKG durchzuführenden Vergabeverfahren auszurichten und hat Festlegungen zu den Rettungswachen mit Zuordnung der Außenstellen und deren Zusammenfassung zu Rettungswachenbereichen unter Beachtung der Wirtschaftlichkeit und deren Vergabefähigkeit als Lose zu berücksichtigen.

Unbenommen vom zeitlichen Planungsumfang des Bereichsplanes bleiben die nach SächsLRettDPVO durchzuführenden Überprüfungen der Fahrzeugbedarfsbemessung des Rettungsdienstes bestehen.

Angaben zum Rettungsdienstbereich

Gebietsbeschreibung

Der Landkreis Mittelsachsen liegt zentral zwischen den Zentren Dresden, Chemnitz und Leipzig. Der Landkreis entstand mit dem Zusammenschluss der ehemaligen Landkreise Döbeln, Freiberg und Mittweida im Jahr 2008.

Der Landkreis Mittelsachsen ist flächenmäßig mit einer Ausdehnung von 2.117 km² der zweitgrößte Landkreis im Freistaat Sachsen.

Geografisch betrachtet erstreckt sich der Landkreis über das mittelsächsische Hügelland, über das Erzgebirgsvorland sowie über das Osterzgebirge. Im Norden wird der Landkreis von der Leipziger Tieflandbucht und der Lommatzcher Pflege begrenzt und im Süden vom Kammgebiet des Erzgebirges. Im Osten bildet der Tharandter Wald die natürliche Begrenzung und im Westen reicht der Landkreis Mittelsachsen an den Freistaat Thüringen und an das westliche Erzgebirge heran.

Seine längste West-Südost Ausdehnung beträgt rund 77 Kilometer, wobei die Stadt Penig die westlichste und die Gemeinde Rechenberg-Bienenmühle die südöstlichste Kommune sind. Vom nördlichsten Punkt der Gemeinde Ostrau bis zum südöstlichsten Punkt in der Gemeinde Neuhausen sind es rund 70 Kilometer Luftlinie.

Das Straßennetz hat eine Länge von 1.718 km, davon 98 km Autobahn, 263 km Bundesstraßen, 643 km Staatstraßen sowie 714 km Kreisstraßen.

Stammdaten des Landkreises Mittelsachsen

Einwohnerzahl zum 30.06.2023:	300.483
Fläche :	2.117 km ²
Siedlungsdichte:	141 Einwohner je km ²
Kreisstadt:	Freiberg
Anzahl der Rettungswachen:	17
zuständige Leitstelle:	Integrierte Regionalleitstelle Chemnitz



zuständiger Luftrettungsdienst:	<i>westliches Kreisgebiet:</i> Zwickau, ADAC Luftrettung <i>östliches Kreisgebiet:</i> Dresden, DRF Luftrettung <i>im Bedarfsfall:</i> Leipzig, ADAC Luftrettung
Bergwacht:	zeitweilige und saisonbedingte Besetzung mit ehrenamtlichen Kräften des DRK Kreisverbandes Freiberg-Rochlitz e. V.
Wasserrettungsdienst:	zeitweilige und saisonbedingte Besetzung mit ehrenamtlichen Kräften des DRK Kreisverbandes Döbeln-Hainichen e. V.

Angaben zur rettungsdienstlichen Regelversorgung einschließlich Schwerpunkte des Einsatzgeschehens

Der Rettungsdienst umfasst gemäß § 2 Abs. 3 Satz 1 SächsBRKG die Notfallrettung und den Krankentransport als öffentliche Aufgabe. Der Gesichtspunkt der Gefahrenabwehr tritt insbesondere bei der Notfallrettung hervor. Es soll sichergestellt werden, dass die Transportwege möglichst kurz sind, indem die Beförderung in das jeweils für die weitere Versorgung nächstgelegene geeignete Krankenhaus oder die nächstgelegene geeignete Behandlungseinrichtung erfolgt. Die Einsätze in der Notfallrettung werden im Rettungsdienstbereich im Rendezvoussystem gefahren.

Schwerpunkte des Einsatzgeschehens bilden auf Grund der Siedlungsdichte die Städte Freiberg, Döbeln, Leisnig, Mittweida, Rochlitz, Brand-Erbisdorf, Geringswalde, Burgstädt, Frankenberg, Hainichen, Penig, Flöha, Waldheim und deren nähere Umgebung.

Weiterhin bilden Schwerpunkte die Bereiche der Infrastruktur:

Straße: A4, A14, A72

Schiene: Chemnitz-Berlin, Chemnitz-Leipzig, Chemnitz-Dresden, Dresden-Leipzig

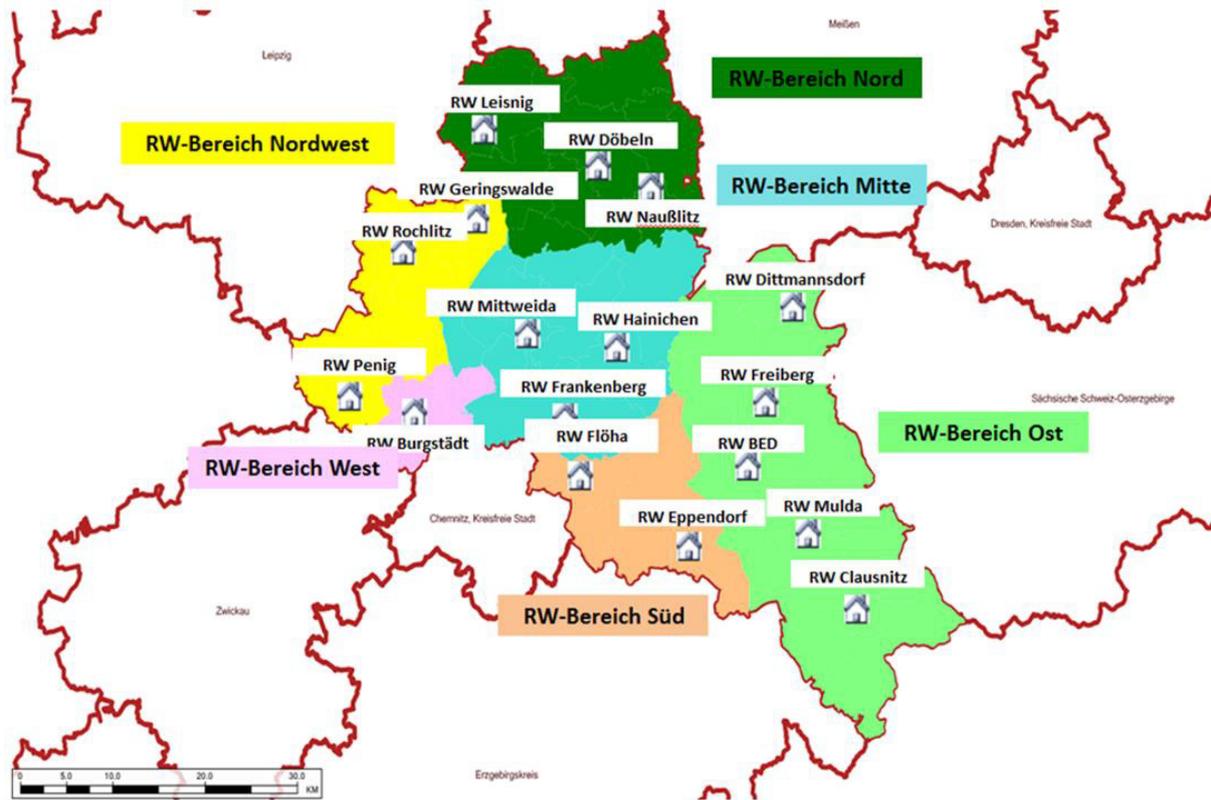
Einsatzbereiche des Rettungsdienstes und Rettungswachenbereiche

Standorte und Erreichbarkeit der Rettungswachen

Standort	Adresse
Brand-Erbisdorf	Hauptstraße 19, 09618 Brand-Erbisdorf
Burgstädt	Friedrich-Marschner-Straße 7, 09217 Burgstädt
Clausnitz	Geleitstraße 1f, OT Clausnitz, 09623 Rechenberg-Bienenmühle
Dittmannsdorf	Siedlungsstraße 2, OT Dittmannsdorf, 09629 Reinsberg
Döbeln	Mastener Straße 15, 04720 Döbeln ab voraussichtlich 1. Quartal 2028: Mastener Straße 13, 04720 Döbeln
Eppendorf	Großwaltersdorfer Straße 8, 09575 Eppendorf
Flöha	Turnerstraße 11, 09557 Flöha
Frankenberg	Hainichener Straße 15, 09669 Frankenberg ab voraussichtlich 4. Quartal 2025: Meltzerstraße 4, 09669 Frankenberg
Freiberg	Donatsring 20, 09599 Freiberg
Geringswalde	Dresdner Straße 85, 09326 Geringswalde
Hainichen	Mittweidaer Straße 104, 09661 Hainichen
Leisnig	Colditzer Straße 48, 04703 Leisnig
Mittweida	Robert-Koch-Straße 1, 09648 Mittweida ab voraussichtlich 1. Quartal 2026: Hainichener Straße 10, 09648 Mittweida
Mulda	Mittelstraße 2, 09619 Mulda/Sa.
Naußlitz	Naußlitz 31, 04741 Roßwein ab voraussichtlich 4. Quartal 2025: Schlosserstraße 1, 04741 Roßwein
Penig	Am Zeisig 5, OT Wernsdorf, 09322 Penig
Rochlitz	Zaßnitzer Straße 1a, 09306 Rochlitz

Karte des Rettungsdienstbereiches

Rettungswachenbereiche im Territorium des Landkreises



Einsatzbereiche der Rettungswachen (Zuordnung der Orte und Ortsteile) und Zuordnung zu Rettungswachenbereichen

Rettungswachenbereich Nordwest (Los 1)

Rettungswache Rochlitz

Gemeinde/ Stadt	Ortsteil
Erlau	Milkau, Naundorf, Neugepülzig, Sachsendorf
Königsfeld	Doberenz, Haide, Klein-Seuphan, Königsfeld, Köttwitzsch, Leupahn, Leuthenhain, Schwarzbach, Seupahn, Stollsdorf, Waldeshöh, Weiditz, Weißbach
Königshain-Wiederau	Topfseifersdorf, Stein, Wiederau
Rochlitz (Stadt)	Breitenborn, Noßwitz, Penna, Rochlitz, Stöbnig, Wittgendorf, Zaßnitz
Seelitz	Beedeln, Bernsdorf, Biesern, Döhlen, Fischheim, Gröblitz, Gröbschütz, Kolkau, Köttern, Neudörfchen, Neuwerder, Pürsten, Seebitzschen, Seelitz, Sörnzig, Spersdorf, Städten, Steudten, Winkeln, Zetteritz, Zöllnitz, Zschaagwitz, Zschauitz
Wechselburg	Altschillen, Carsdorf, Corba, Göhren, Göppersdorf, Grüne Tanne, Hartha, Meusen, Mutzschroda, Nöbeln Seitenhain, Wechselburg, Zschoppelshain
Zettlitz	Ceesewitz, Kralapp, Zettlitz

Rettungswache Geringswalde

Gemeinde/ Stadt	Ortsteil
Erlau	Beerwalde, Crossen, Theesdorf, Schweikershain
Geringswalde (Stadt)	Aitzendorf, Altgeringswalde, Arras, Dittmannsdorf, Geringswalde, Holzhausen, Hoyersdorf, Neuwallwitz
Kriebstein	Höfchen
Seelitz	Neuschaaagwitz
Zettlitz	Hermsdorf, Methau, Rux

Rettungswache Penig

Gemeinde/ Stadt	Ortsteil
Lunzenau (Stadt)	Berthelsdorf, Cossen, Elsdorf, Göritzhain, Himmelhartha, Lunzenau, Rochsburg
Penig (Stadt)	Amerika, Arnsdorf, Chursdorf, Dittmannsdorf, Langenleuba-Oberhain, Markersdorf, Niedersteinbach, Obergräfenhain, Penig, Tauscha, Thierbach, Wernsdorf, Zinnberg
Limbach-Oberfroha	Wolkenburg-Kaufungen

Rettungswachenbereich Mitte (Los 2)

Rettungswache Hainichen

Gemeinde/ Stadt	Ortsteil
Hainichen (Stadt)	Bockendorf, Cunnersdorf, Eulendorf, Falkenau, Gersdorf, Hainichen, Riechberg, Schlegel Siegfried
Kriebstein	Ehrenberg, Erlebach (zum Teil), Grünlichtenberg, Höckendorf, Kriebethal, Kriebstein, Reichenbach
Rossau	Greifendorf, Hermsdorf, Moosheim, Niederrossau, Oberrossau
Striegistal	Arnsdorf, Berbersdorf, Böhrigen, Dittersdorf, Etdorf, Gersdorf, Goßberg, Kaltofen, Kummersheim, Marbach, Mobendorf, Naundorf, Pappendorf, Schmalbach

Rettungswache Frankenberg

Gemeinde/ Stadt	Ortsteil
Frankenberg/Sa. (Stadt)	Altenhain, Dittersbach, Frankenberg, Hausdorf, Irbersdorf, Langenstriegis, Mühlbach, Sachsenburg
Lichtenau	Auerswalde, Biensdorf, Garnsdorf, Merzdorf, Niederlichtenau, Oberlichtenau

Rettungswache Mittweida

Gemeinde/ Stadt	Ortsteil
Altmittweida	Altmittweida
Erlau	Erlau
Königshain-Wiederau	Königshain
Kriebstein	Erlebach (Weilbergsiedlung), Höfchen
Lichtenau	Krumbach, Ottendorf
Mittweida (Stadt)	Falkenhain, Frankenau, Lauenhain, Mittweida, Ringethal, Tanneberg, Thalheim
Rossau	Schönborn-Dreiwerden, Seifersbach, Weinsdorf

Rettungswachenbereich Ost (Los 3)

Rettungswache Freiberg

Gemeinde/ Stadt	Ortsteil
Bobritzsch-Hilbersdorf	Hilbersdorf, Naundorf, Niederbobritzsch, Oberbobritzsch, Sohra
Freiberg (Stadt)	Freiberg, Halsbach, Kleinwaltersdorf, Zug
Großschirma (Stadt)	Großschirma, Großvoigtsberg, Hohentanne, Kleinvoigtsberg, Reichenbach, Rothenfurth, Seifersdorf
Halsbrücke	Conradsdorf, Falkenberg, Halsbrücke, Krummenhennersdorf, Tuttendorf
Oberschöna	Am Bahnhof Frankenstein, Bräunsdorf, Kleinschirma, Langhennersdorf, Oberschöna (zum Teil), Wegefath
Oederan (Stadt)	Frankenstein, Hartha, Kirchbach, Memmendorf, Wingendorf
Weißenborn	Weißenborn

Rettungswache Brand-Erbisdorf

Gemeinde/ Stadt	Ortsteil
Brand-Erbisdorf (Stadt)	Brand-Erbisdorf, Gränitz, Himmelsfürst, Langenau, Linda, St. Michaelis, Oberreichenbach
Oberschöna	Oberschöna (zum Teil)
Lichtenberg	Müdisdorf, Weigmannsdorf (zum Teil)
Weißenborn	Berthelsdorf
Großhartmannsdorf	Großhartmannsdorf

Rettungswache Mulda

Gemeinde/ Stadt	Ortsteil
Lichtenberg/Erzgebirge	Lichtenberg, Weigmannsdorf (zum Teil)
Mulda/Sa.	Helbigsdorf, Mulda, Zethau
Großhartmannsdorf	Obersaida

Rettungswache Dittmannsdorf

Gemeinde/ Stadt	Ortsteil
Großschirma (Stadt)	Obergruna, Siebenlehn
Halsbrücke	Erlicht, Haida, Hetzdorf, Niederschöna, Oberschaar
Reinsberg	Bieberstein, Burkersdorf, Dittmannsdorf, Gotthelffriedrichsgrund, Hirschfeld, Neukirchen, Reinsberg, Steinbach

Rettungswache Clausnitz

Gemeinde/ Stadt	Ortsteil
Dorfchemnitz	Dorfchemnitz, Voigtsdorf, Wolfsgrund
Frauenstein (Stadt)	Dittersbach, Nassau
Neuhausen/Erzgebirge	Cämmerswalde, Deutschgeorgenthal, Dittersbach, Frauenbach, Heidelbach, Neuhausen, Neuernsdorf, Rauschenbach
Rechenberg-Bienenmühle	Clausnitz, Holzhau, Neuclausnitz, Rechenberg-Bienenmühle
Sayda (Stadt)	Friedebach, Sayda, Ullersdorf

Rettungswachenbereich Süd (Los 4)

Rettungswache Flöha

Gemeinde/ Stadt	Ortsteil
Augustusburg (Stadt)	Augustusburg, Erdmannsdorf, Grünberg, Hennersdorf, Kunnersdorf
Flöha (Stadt)	Falkenau, Flöha
Niederwiesa	Braunsdorf, Lichtenwalde, Niederwiesa
Oederan (Stadt)	Börnichen, Breitenau, Oederan, Schönerstadt

Rettungswache Eppendorf

Gemeinde/ Stadt	Ortsteil
Borstendorf	Borstendorf
Eppendorf	Eppendorf, Großwaltersdorf, Kleinhartmannsdorf
Leubsdorf	Hammerleubsdorf, Hohenfichte, Leubsdorf, Marbach, Schellenberg
Oederan (Stadt)	Gahlenz, Görbersdorf, Lößnitztal
Lengefeld (Stadt)	Lippersdorf, Reifland
Großhartmannsdorf	Mittelsaida, Niedersaida



Rettungswachenbereich West (Los 5)

Rettungswache Burgstädt

Gemeinde/ Stadt	Ortsteil
Burgstädt (Stadt)	Burgstädt, Mohsdorf, Schweizerthal
Claußnitz	Claußnitz, Diethensdorf, Markersdorf, Röllingshain
Hartmannsdorf	Hartmannsdorf
Mühlau	Mühlau
Taura	Köthensdorf-Reitzenhain, Taura

Rettungswachenbereich Nord (Los 6)

Rettungswache Döbeln

Gemeinde/ Stadt	Ortsteil
Döbeln	Döbeln, Ebersbach, Forchheim, Limmritz, Mannsdorf, Markritz, Miera, Neudorf, Neugreußnig, Nöthschütz, Pischwitz, Schweta, Stockhausen, Technitz, Wöllsdorf, Ziegra
Großweitzschen	Döschütz, Gadewitz, Göldnitz, Graumnitz, Großweitzschen, Hochweitzschen, Höckendorf, Jeßnitz, Kleinweitzschen, Mockritz, Niederranschütz, Obergoseln, Redemitz, Strölla, Tronitz, Westewitz, Zscepplitz, Zschörnewitz
Jahnatal	Baderitz, Beutig, Binnewitz, Clanzschwitz, Delmschütz, Goselitz, Jahna, Kattnitz, Kiebitz, Merschütz, Mischütz, Möbertitz, Münchhof, Niederlützschera, Noschkowitz, Oberlützschera, Obersteina, Ostrau, Ottewig, Pulsitz, Rittnitz, Schlagwitz, Schmorren, Sömnitz, Töllschütz, Trebanitz, Zschaitz, Zunschwitz
Roßwein	Grunau, Littdorf, Niederstriegis, Otzdorf
Waldheim	Gebersbach, Heyda, Knobelsdorf, Massanei, Meinsberg, Neuhausen, Rudelsdorf

Rettungswache Leisnig

Gemeinde/ Stadt	Ortsteil
Döbeln	Töpel
Großweitzschen	Bennewitz, Eichardt, Gallschütz, Strocken, Wollsdorf, Zschwitz
Hartha	Aschershain, Diedenhain, Flemmingen, Gersdorf, Hartha, Kieselbach, Langenau, Lauschka, Nauhain, Neudörfchen, Richzenhain, Saalbach, Schönerstädt, Seifersdorf, Steina, Wallbach, Wendishain
Leisnig	Altenhof, Altleisnig, Beiersdorf, Bockelwitz, Börtewitz, Brösen, Clennen, Dobernitz, Doberquitz, Doberschwitz, Fischendorf, Görnitz, Gorschmitz, Großpelsen, Hetzdorf, Kalthausen, Kleinpelsen, Klosterbuch, Korpitzsch, Kropitzsch, Leisnig, Leuterwitz, Marschwitz, Meinitz, Minkwitz, Naundorf, Naunhof, Nicollschwitz, Paudritzsch, Polditz, Polkenberg, Queckhain, Röda, Scheergrund, Sitten, Tautendorf, Tragnitz, Wiesenthal, Zeschwitz, Zollschwitz, Zschockau
Jahnatal	Auerschütz, Döhlen, Schrebitz
Waldheim	Gilsberg, Heiligenborn, Neumilkau, Neuschönberg, Rauschenthal, Reinsdorf, Schönberg, Vierhäuser, Waldheim

Rettungswache Naußlitz

Gemeinde/ Stadt	Ortsteil
Döbeln	Beicha, Choren, Dreißig, Geleithhäuser, Gertitzsch, Gödelitz, Großsteinbach, Juchhöh, Kleinmockritz, Leschen, Lüttewitz, Maltitz, Meila, Mochau, Nelkanitz, Petersberg, Präbschütz, Prüfarn, Schallhausen, Schweimnitz, Simselwitz, Theeschütz
Jahnatal	Auterwitz, Dürrweitzschen, Glaucha, Lüttewitz, Lützschnitz, Zschochau
Roßwein	Gleisberg, Haßlau, Hohenlauff, Klinge, Mahlitzsch, Naußlitz, Niederforst, Ossig, Roßwein, Wetterdorf, Wetterwitz, Zweinig

Fahrzeugvorhaltung einschließlich Reservefahrzeuge

Rettungswachenbereich	RTW	KTW	NEF
Nordwest (Los 1)			
Rochlitz	2	2	
Geringswalde	1		
Penig	2	1	
<i>Reserve</i>	<i>2 + 1</i>	<i>1</i>	
Mitte (Los 2)			
Hainichen	2	1	
Frankenberg	2	1	
Mittweida	2	1	1
<i>Reserve</i>	<i>2 + 1</i>	<i>1</i>	<i>1</i>
Ost (Los 3)			
Freiberg	4	3	2
Brand-Erbisdorf	2		
Mulda	1	1	
Dittmannsdorf	1		
Clausnitz	1		
<i>Reserve</i>	<i>2 + 1</i>	<i>1</i>	<i>1</i>
Süd (Los 4)			
Flöha	3	2	1
	S-RTW***		
	ITW		
Eppendorf	2		
<i>Reserve</i>	<i>2 + 1</i>	<i>1</i>	<i>1</i>
West (Los 5)			
Burgstädt	2	2	1
<i>Reserve</i>	<i>1 + 1</i>	<i>1</i>	<i>1</i>
Nord (Los 6)			
Döbeln	3	3	1
Leisnig	3		1
Naußlitz	2		
<i>Reserve</i>	<i>2 + 1</i>	<i>1</i>	<i>1</i>
Gesamt:	35 + 11* + 6**	17 + 6*	7 + 5*

* 11 RTW, 6 KTW und 5 NEF werden als Reserve des Landkreises ohne Personal vorgehalten.

** Je ein organisationseigener RTW der Leistungserbringer wird pro Losbereich ohne Personal vorgehalten.

*** Im Bereich Süd wird zusätzlich ein S-RTW (Rettungswagen mit Zusatzausstattung für übergewichtige Patienten) ohne Personal vorgehalten.

Bedarfsgerechte personelle Ausstattung der Rettungswachen für einsatzbereit vorzuhaltende Rettungsmittel / Standarddienstplan der Rettungswachen

Die Mindestbesetzung der Rettungswachen erfolgt gemäß § 7 SächsLRettDPVO.

Rettungswagen

Bemerkung: Vorhaltezeit ist die Zeit, in der das Einsatzmittel bereit ist für Einsatzübernahmen.

Rettungswachenbereich Nordwest (Los 1)					
Rettungswache	Fahrzeugart	Besetzung	Zeit	Vorhaltezeit / Tag	Vorhaltezeit / Woche
Rochlitz	RTW I	Mo – Fr Sa So / FT	00:00 – 24:00 00:00 – 24:00 00:00 – 24:00	24 Stunden 24 Stunden 24 Stunden	168 Stunden
Rochlitz	RTW II	Mo - Fr Sa So / FT	07:00 – 19:00 07:00 – 19:00 07:00 – 19:00	12 Stunden 12 Stunden 12 Stunden	84 Stunden
Geringswalde	RTW	Mo – Fr Sa So / FT	00:00 – 24:00 00:00 – 24:00 00:00 – 24:00	24 Stunden 24 Stunden 24 Stunden	168 Stunden
Penig	RTW I	Mo – Fr Sa So / FT	00:00 – 24:00 00:00 – 24:00 00:00 – 24:00	24 Stunden 24 Stunden 24 Stunden	168 Stunden
Penig	RTW II	Mo – Fr Sa So / FT	07:00 – 19:00 07:00 – 19:00 07:00 – 19:00	12 Stunden 12 Stunden 12 Stunden	84 Stunden
RTW - Reserve	Vorhaltung ohne Personal				

Rettungswachenbereich Mitte (Los 2)					
Rettungswache	Fahrzeugart	Besetzung	Zeit	Vorhaltezeit / Tag	Vorhaltezeit / Woche
Hainichen	RTW I	Mo – Fr Sa So / FT	00:00 – 24:00 00:00 – 24:00 00:00 – 24:00	24 Stunden 24 Stunden 24 Stunden	168 Stunden
Hainichen	RTW II	Mo – Fr Sa So / FT	00:00 – 24:00 00:00 – 24:00 00:00 – 24:00	24 Stunden 24 Stunden 24 Stunden	168 Stunden*
Frankenberg	RTW I	Mo – Fr Sa So / FT	00:00 – 24:00 00:00 – 24:00 00:00 – 24:00	24 Stunden 24 Stunden 24 Stunden	168 Stunden
Frankenberg	RTW II	Mo – Fr Sa So / FT	00:00 – 24:00 00:00 – 24:00 00:00 – 24:00	24 Stunden 24 Stunden 24 Stunden	168 Stunden**
Mittweida	RTW I	Mo – Fr Sa So / FT	00:00 – 24:00 00:00 – 24:00 00:00 – 24:00	24 Stunden 24 Stunden 24 Stunden	168 Stunden
Mittweida	RTW II	Mo – Fr Sa So / FT	00:00 – 24:00 00:00 – 24:00 00:00 – 24:00	24 Stunden 24 Stunden 24 Stunden	168 Stunden***
<i>RTW-Reserve</i>	<i>Vorhaltung ohne Personal</i>				

* Realisierung erst mit Inbetriebnahme eines Erweiterungsbaus möglich

** Realisierung erst mit Inbetriebnahme der neuen Rettungswache möglich, voraussichtlich 4. Quartal 2025

*** Realisierung erst mit Inbetriebnahme der neuen Rettungswache möglich, voraussichtlich 1. Quartal 2026

Rettenwachenbereich Ost (Los 3)					
Rettenwache	Fahrzeugart	Besetzung	Zeit	Vorhaltezeit / Tag	Vorhaltezeit / Woche
Freiberg	RTW I	Mo – Fr Sa So / FT	00:00 – 24:00 00:00 – 24:00 00:00 – 24:00	24 Stunden 24 Stunden 24 Stunden	168 Stunden
Freiberg	RTW II	Mo – Fr Sa So / FT	00:00 – 24:00 00:00 – 24:00 00:00 – 24:00	24 Stunden 24 Stunden 24 Stunden	168 Stunden
Freiberg	RTW III	Mo - Fr Sa So / FT	00:00 – 24:00 00:00 – 24:00 00:00 – 24:00	24 Stunden 24 Stunden 24 Stunden	168 Stunden
Freiberg	RTW IV	Mo – Fr Sa So / FT	07:00 – 19:00 07:00 – 19:00 07:00 – 19:00	12 Stunden 12 Stunden 12 Stunden	84 Stunden
Brand-Erbisdorf	RTW I	Mo – Fr Sa So / FT	00:00 – 24:00 00:00 – 24:00 00:00 – 24:00	24 Stunden 24 Stunden 24 Stunden	168 Stunden
Brand-Erbisdorf	RTW II	Mo – Fr Sa So / FT	07:00 – 19:00 07:00 – 19:00 07:00 – 19:00	12 Stunden 12 Stunden 12 Stunden	84 Stunden*
Mulda	RTW I	Mo - Fr Sa So / FT	00:00 – 24:00 00:00 – 24:00 00:00 – 24:00	24 Stunden 24 Stunden 24 Stunden	168 Stunden
Dittmannsdorf	RTW I	Mo – Fr Sa So / FT	00:00 – 24:00 00:00 – 24:00 00:00 – 24:00	24 Stunden 24 Stunden 24 Stunden	168 Stunden
Clausnitz	RTW I	Mo – Fr Sa So / FT	00:00 – 24:00 00:00 – 24:00 00:00 – 24:00	24 Stunden 24 Stunden 24 Stunden	168 Stunden
<i>RTW-Reserve</i>	<i>Vorhaltung ohne Personal</i>				

* Realisierung erst möglich, wenn zweiter Fahrzeugstellplatz bereitgestellt werden kann.

Rettenwachenbereich Süd (Los 4)					
Rettenwache	Fahrzeugart	Besetzung	Zeit	Vorhaltezeit / Tag	Vorhaltezeit / Woche
Flöha	RTW I	Mo – Fr Sa So / FT	00:00 – 24:00 00:00 – 24:00 00:00 – 24:00	24 Stunden 24 Stunden 24 Stunden	168 Stunden
Flöha	RTW II	Mo – Fr Sa So / FT	00:00 – 24:00 00:00 – 24:00 00:00 – 24:00	24 Stunden 24 Stunden 24 Stunden	168 Stunden
Flöha	RTW III	Mo – Fr Sa So / FT	07:00 – 19:00 07:00 – 19:00 07:00 – 19:00	12 Stunden 12 Stunden 12 Stunden	84 Stunden*
Flöha	ITW	Mo – Fr Sa So / FT	00:00 – 24:00 00:00 – 24:00 00:00 – 24:00	24 Stunden 24 Stunden 24 Stunden	168 Stunden**
Flöha	S-RTW	bedarfsabhängige Besetzung mit Besetzung eines RTW aus der Regelvorhaltung			
Eppendorf	RTW I	Mo – Fr Sa So / FT	00:00 – 24:00 00:00 – 24:00 00:00 – 24:00	24 Stunden 24 Stunden 24 Stunden	168 Stunden
Eppendorf	RTW II	Mo – Fr Sa So / FT	07:00 – 19:00 07:00 – 19:00 07:00 – 19:00	12 Stunden 12 Stunden 12 Stunden	84 Stunden***
RTW-Reserve	Vorhaltung ohne Personal				

* Realisierung erst mit Schaffung neuer Stellplatzkapazitäten möglich.

** Der ITW ist 24 Stunden täglich alarmierbar. Zwischen 8.00 Uhr und 16.00 Uhr erfolgt eine Besetzung durch Personal in der Rettenwache Flöha, außerhalb dieser Zeit wird die Einsatzfähigkeit über Personal in Rufbereitschaft mit einer entsprechenden Rüstzeit bis zur Einsatzbereitschaft sichergestellt.

*** Realisierung erst mit einem Neubau der Rettenwache möglich.

Rettungswachenbereich West (Los 5)					
Rettungswache	Fahrzeugart	Besetzung	Zeit	Vorhaltezeit / Tag	Vorhaltezeit / Woche
Burgstädt	RTW I	Mo – Fr	00:00 – 24:00	24 Stunden	168 Stunden
		Sa	00:00 – 24:00	24 Stunden	
		So / FT	00:00 – 24:00	24 Stunden	
Burgstädt	RTW II	Mo - Fr	00:00 – 24:00	24 Stunden	168 Stunden
		Sa	00:00 – 24:00	24 Stunden	
		So / FT	00:00 – 24:00	24 Stunden	
RTW-Reserve	<i>Vorhaltung ohne Personal</i>				

Rettenwachenbereich Nord (Los 6)					
Rettenwache	Fahrzeugart	Besetzung	Zeit	Vorhaltezeit / Tag	Vorhaltezeit / Woche
Döbeln	RTW I	Mo – Fr Sa So / FT	00:00 – 24:00 00:00 – 24:00 00:00 – 24:00	24 Stunden 24 Stunden 24 Stunden	168 Stunden
Döbeln	RTW II	Mo – Fr Sa So / FT	00:00 – 24:00 00:00 – 24:00 00:00 – 24:00	24 Stunden 24 Stunden 24 Stunden	168 Stunden
Döbeln	RTW III	Mo – Fr Sa So / FT	07:00 – 19:00 07:00 – 19:00 07:00 – 19:00	12 Stunden 12 Stunden 12 Stunden	84 Stunden*
Leisnig	RTW I	Mo – Fr Sa So / FT	00:00 – 24:00 00:00 – 24:00 00:00 – 24:00	24 Stunden 24 Stunden 24 Stunden	168 Stunden
Leisnig	RTW II	Mo – Fr Sa So / FT	00:00 – 24:00 00:00 – 24:00 00:00 – 24:00	24 Stunden 24 Stunden 24 Stunden	168 Stunden**
Leisnig	RTW III	Mo – Fr Sa So / FT	07:00 – 19:00 07:00 – 19:00 07:00 – 19:00	12 Stunden 12 Stunden 12 Stunden	84 Stunden**
Naußlitz	RTW I	Mo – Fr Sa So / FT	00:00 – 24:00 00:00 – 24:00 00:00 – 24:00	24 Stunden 24 Stunden 24 Stunden	168 Stunden
Naußlitz	RTW II	Mo – Fr Sa So / FT	07:00 – 19:00 07:00 – 19:00 07:00 – 19:00	12 Stunden 12 Stunden 12 Stunden	84 Stunden***
<i>RTW-Reserve</i>	<i>Vorhaltung ohne Personal</i>				

* Realisierung erst mit Inbetriebnahme der neuen Rettenwache möglich, ca. 1. Quartal 2028

** Realisierung erst mit Neubau einer Rettenwache möglich

*** Realisierung erst mit Inbetriebnahme der neuen Rettenwache möglich, ca. 4. Quartal 2025

Notarzteinsatzfahrzeuge

Bemerkung: Vorhaltezeit ist die Zeit, in der das Einsatzmittel bereit ist für Einsatzübernahmen.

Rettungswachenbereich Mitte (Los 2)				
Rettungswache	Fahrzeugart	Besetzung	Zeit	Vorhaltezeit / Tag
Mittweida	NEF	Mo – Fr	00:00 – 24:00	24 Stunden
		Sa	00:00 – 24:00	24 Stunden
		So / FT	00:00 – 24:00	24 Stunden
NEF-Reserve	Vorhaltung ohne Personal			

Rettungswachenbereich Ost (Los 3)				
Rettungswache	Fahrzeugart	Besetzung	Zeit	Vorhaltezeit / Tag
Freiberg	NEF I	Mo – Fr	00:00 - 24:00	24 Stunden
		Sa	00:00 - 24:00	24 Stunden
		So / FT	00:00 – 24:00	24 Stunden
Freiberg	NEF II	Mo – Fr	07:00 – 19:00	12 Stunden
		Sa	---	---
		So / FT	---	---
NEF-Reserve	Vorhaltung ohne Personal			

Rettungswachenbereich Süd (Los 4)				
Rettungswache	Fahrzeugart	Besetzung	Zeit	Vorhaltezeit / Tag
Flöha	NEF	Mo – Fr	00:00 – 24:00	24 Stunden
		Sa	00:00 – 24:00	24 Stunden
		So / FT	00:00 – 24:00	24 Stunden
NEF-Reserve	Vorhaltung ohne Personal			

Rettungswachenbereich West (Los 5)				
Rettungswache	Fahrzeugart	Besetzung	Zeit	Vorhaltezeit / Tag
Burgstädt	NEF	Mo – Fr	00:00 – 24:00	24 Stunden
		Sa	00:00 – 24:00	24 Stunden
		So / FT	00:00 – 24:00	24 Stunden
NEF-Reserve	Vorhaltung ohne Personal			

Rettungswachenbereich Nord (Los 6)				
Rettungswache	Fahrzeugart	Besetzung	Zeit	Vorhaltezeit / Tag
Döbeln	NEF I	Mo – Fr	00:00 - 24:00	24 Stunden
		Sa	00:00 - 24:00	24 Stunden
		So / FT	00:00 – 24:00	24 Stunden
Leisnig	NEF I	Mo – Fr	00:00 - 24:00	24 Stunden
		Sa	00:00 - 24:00	24 Stunden
		So / FT	00:00 – 24:00	24 Stunden
NEF-Reserve	Vorhaltung ohne Personal			

KTW-Vorhaltung pro Tag in Stunden je Rettungswachenbereich

	Nordwest Los 1	Mitte Los 2	Ost Los 3	Süd Los 4	West Los 5	Nord Los 6
Mo – Do	28	36,5	41,5	25	17	30
Fr	26	37,5	38,5	25	17	32,75
Sa	7	22,5	16	10	10	16
So	-	22,5	16	-	6	16
FT	-	22,5	16	-	6	16

- Bemerkung:**
- o. g. Vorhaltungsangabe = Rollzeit ohne Pausen in Stunden
 - Vorhaltezeit ist die Zeit, in der das Einsatzmittel bereit ist für Einsatzübernahmen
 - flexibler bedarfsgerechter Einsatz der Krankentransportwagen

Festlegung der Einsatz- und Dispositionsstrategien

grundsätzlich Nächstes-Fahrzeug-Strategie gemäß § 5 Abs. 1 S. 1 SächsLRettDPVO

Notärztliche Versorgung

Die notärztliche Versorgung wird gem. § 28 Abs. 2 S. 4 SächsBRKG durch die Krankenkassen und ihre Verbände sowie den Verband der Ersatzkassen sichergestellt.

Festlegung bei Massenanfällen von Verletzten oder Erkrankten gem. § 35 SächsBRKG

Bei Massenanfällen von Verletzten oder Erkrankten stehen folgende Unterstützungskomponenten zur Verfügung:

Rettungsdienstteilbereich Freiberg

1 LNA-Gruppe
ORGL-Gruppe Freiberg/Flöha mit 1 ORGL – Fahrzeug

Rettungsdienstteilbereich Mittweida/Döbeln

1 LNA-Gruppe
ORGL-Gruppe Mittweida/Döbeln mit 1 ORGL – Fahrzeug
ORGL-Gruppe Burgstädt/Rochlitz mit 1 ORGL – Fahrzeug

Die Mitglieder werden vom Landrat berufen.

Schnell-Einsatz-Gruppen wurden nach Maßgabe des § 12 SächsBRKG aufgestellt.

Der Maßnahmenplan Großschadensereignis (GSE)/ Massenanfall von Verletzten und Erkrankten (MANV) des Landkreises Mittelsachsen ist als Anlage 1 beigefügt.

Klinische Einrichtungen zur Aufnahme von Notfallpatienten

Einrichtungen innerhalb des Rettungsdienstbereiches

Einrichtung	Anschrift
DIAKOMED – Diakoniekrankenhaus Chemnitzer Land	Limbacher Straße 19b 09232 Hartmannsdorf
Fachkrankenhaus Bethanien Hochweitzschen	Hochweitzschen 1 04720 Großweitzschen Psychiatrische Tagesklinik Döbeln Dr.-Christian-Beßler-Straße 1 04720 Döbeln Psychiatrische Tagesklinik Freiberg Scheunenstraße 13 09599 Freiberg
HELIOS Klinik Leisnig	Colditzer Straße 48 04703 Leisnig
Landkreis Mittweida Krankenhaus	Hainichener Straße 4-6 09468 Mittweida
Klinikum Döbeln	Sörmitzer Straße 10 04720 Döbeln
Kreiskrankenhaus Freiberg	Donatsring 20 09599 Freiberg

Einrichtungen außerhalb des Rettungsdienstbereiches

Einrichtung	Anschrift
DRK Krankenhaus Chemnitz-Rabenstein	Unritzstraße 23 09117 Chemnitz
Universitätsklinikum Carl Gustav Carus an der TU Dresden	Fetscherstraße 74 01307 Dresden
Universitätsklinikum Leipzig	Liebigstraße 18 04103 Leipzig
Klinikum Chemnitz	Standort Küchwald Flemmingstraße 2 / Bürgerstraße 2 09116 Chemnitz Standort Dresdner Straße 178, 09131 Chemnitz
Zeisigwaldkliniken Bethanien Chemnitz	Zeisigwaldstraße 101 09130 Chemnitz
Erzgebirgsklinikum gGmbH – Haus Annaberg	Chemnitzer Straße 15 09456 Annaberg-Buchholz
Helios Weißeritztal Kliniken	Standort Dippoldiswalde Rabenauer Straße 9 Standort Freital 01744 Dippoldiswalde
Elblandklinikum Meißen	Nassauweg 7 01662 Meißen
Rudolf Virchow Klinikum Glauchau	Virchowstraße 18 08371 Glauchau
Erzgebirgsklinikum gGmbH - Haus Olbernhau	Krankenhausstraße 1 09526 Olbernhau
Erzgebirgsklinikum gGmbH - Haus Zschopau	Alte Marienberger Straße 52 09405 Zschopau
DRK Krankenhaus Lichtenstein	Hartensteiner Straße 42 09350 Lichtenstein
Städtisches Klinikum Dresden - Friedrichstadt	Standort Friedrichstadt Friedrichstraße 41, 01067 Dresden Standort Neustadt Industriestraße 40, 01129 Dresden
Diakonissenkrankenhaus Dresden	Holzhofgasse 29 01099 Dresden
Krankenhaus St. Joseph-Stift Dresden	Wintergartenstraße 15/17 01307 Dresden

Behandlungseinrichtungen nach § 2 Absatz 2 Satz 2 des Sächsischen Gesetzes über den Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz; hierzu gehören ärztliche Praxen, Institutsambulanzen, Tageskliniken, poliklinische Ambulanzen und medizinische Versorgungszentren im Rettungsdienstbereich Mittelsachsen, sind über Homepage der Kassenärztlichen Vereinigung Sachsen zu ermitteln.

<https://frigg.kvs-sachsen.de/arztsuche/>

Angaben über Vereinbarungen über rettungsdienstliche Hilfeleistungen

Bereichsübergreifende Vereinbarungen mit benachbarten Trägern des Rettungsdienstes

Hilfeleistung an den Rettungszweckverband Chemnitz/Erzgebirge

Hilfeleistung an den Rettungszweckverband Chemnitz/Erzgebirge (vormals: Erzgebirgskreis): Gemeinde Borstendorf und Ortsteile Lippersdorf und Reifland der Stadt Lengfeld lt. Vertrag vom 01.03.1995

- Die Rettungswache Eppendorf versorgt 2.202 Einwohner (EW) und damit ca. 31 km² der Ortsteile Reifland und Lippersdorf der Stadt Lengfeld und der Gemeinde Borstendorf im Erzgebirgskreis.
 - o Gemeinde Borstendorf (Erzgebirgskreis), Stand 30.06.2023: 1.230 EW
 - o Ortsteil Reifland und Lippersdorf der Stadt Lengfeld (Erzgebirgskreis), Stand 15.01.2024: 972 EW

Hilfeleistung durch den Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge

Hilfeleistung durch den Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge; Stadt Frauenstein (zum Teil) lt. Vertrag vom 01.06.1994; erneuert durch den Vertrag vom 22.01.2019

- Die Rettungswache Frauenstein befindet sich in Trägerschaft des Landkreises Sächsische Schweiz-Osterzgebirge und versorgt die Ortsteile Kleinbobritzsch, Burkersdorf und das Stadtgebiet Frauenstein (2.705 EW und ca. 29 km²) im Landkreis Mittelsachsen.

Hilfeleistung an den Rettungszweckverband Südwestsachsen

Abschluss einer Vereinbarung mit dem Rettungszweckverband Südwestsachsen über eine den Rettungsdienstbereich übergreifende Vorhaltung im Ortsteil Wolkenburg-Kaufungen der Großen Kreisstadt Limbach-Oberfrohna ab dem 01.02.2023.

Die 1.293 Einwohner (Stand (01/2024) des Ortsteils Wolkenburg-Kaufungen (Fläche 17 km²) der Großen Kreisstadt Limbach-Oberfrohna werden primär mit einem Rettungstransportwagen der Rettungswache Penig versorgt.

Grenzüberschreitende Vereinbarungen

Abschluss einer Kooperationsvereinbarung zur „Bergrettungsdienstlichen Zusammenarbeit im deutsch-tschechischen Grenzgebiet“ vom 24.06.2004.

Bergwacht

Allgemeine Angaben zu den Einsatzgebieten

Die Bergwacht Holzgau wird im Zeitraum vom 15. November bis 15. März, in der Zeit von 07.00 - 19.00 Uhr, bei Bedarf besetzt (ehrenamtliche Tätigkeit der Mitglieder).
Außerhalb dieser Zeit besteht die Möglichkeit der Alarmierung ehrenamtlicher Helfer durch die IRLS Chemnitz.

Bergrettungswachen

Bergwacht Holzgau

Standort	Adresse	Betreiber
09623 Rechenberg-Bienenmühle	Alte Straße 122, OT Holzgau 09623 Rechenberg-Bienenmühle	DRK Kreisverband Freiberg-Rochlitz e.V.

Personal- und Rettungsmittelvorhaltung der Bergrettungswachen

Bergrettungswache	Personal-Anzahl	Allrad-KTW u. Gelände-Kfz.	Motorschlitten
Holzgau	23 ehrenamtliche Mitarbeiter	2	1

Wasserrettungsdienst

Allgemeine Angaben zu den Einsatzgebieten

Die Wasserwacht des DRK KV Freiberg-Rochlitz e.V. und des DRK KV Döbeln-Hainichen e.V. sichern teilweise die Freibäder durch Vertrag mit den Betreibern außerhalb des öffentlichen Rettungsdienstes ab.
Der Wasserrettungsdienst im Bereich Mittweida erstreckt sich zusätzlich auf das Naherholungsgebiet Talsperre Kriebstein.

Wasserrettungswachen

Standorte

Standort	Anschrift	Betreiber
Höfchen	Moritzfelder Str. 1 09648 Kriebstein	DRK Kreisverband Döbeln-Hainichen e.V.

Betriebszeiten: Vom 01.05. bis 30.09. jeden Jahres, an den Wochenenden und an Feiertagen von 8:00 Uhr bis 18:00 Uhr.
Außerhalb dieser Zeit besteht die Möglichkeit der Alarmierung über DME der Wasserrettungswache.

Personal- und Rettungsmittelvorhaltung

Wasserrettungswache	Rettungsschwimmer	Anzahl Boote	Bootskapazität (Plätze)
Wasserrettungswache Talsperre Kriebstein	25	2	6

Bemerkungen:

Zusätzlich kann ein Boot bei besonderen Einsätzen im Zusammenwirken mit der SEG Hainichen gestellt werden.
Die Sicherstellung erfolgt durch ehrenamtliche Mitglieder des DRK Kreisverbandes Döbeln-Hainichen.



Angaben zur zuständigen Leitstelle

Integrierte Regionalleitstelle Chemnitz

Standort	Betreiber	Anschrift
Chemnitz	Stadt Chemnitz	Schadestraße 15 09112 Chemnitz

Übersicht der Rettungshubschrauber-Landeplätze im Rettungsdienstbereich

Standort	Adresse	Telefon
RTH-Landeplatz Krankenhaus Freiberg	Donatsring 20 09599 Freiberg	03731/770

Anlagen

Anlage 1 Maßnahmeplan Großschadensereignis (GSE)/ Massenanfall von Verletzten und Erkrankten (MANV) des Landkreises Mittelsachsen



Maßnahmeplan Großschadensereignis (GSE) / Massenanfall von Verletzten und Erkrankten (MANV) des Landkreises Mittelsachsen

Anlage 1 zum Bereichsplan für den Rettungsdienst gemäß § 26 Abs. 2 SächsBRKG ab dem Jahr 2025

des Landkreises Mittelsachsen

1. Inhaltsverzeichnis

- 1. Inhaltsverzeichnis**
- 2. Einleitung**
- 3. Grundsätze**
- 4. Regelrettungsdienst**
 - 4.1. Aufgaben des Rettungsdienstes
 - 4.2. Rettungsmittelvorhaltung
 - 4.3. Luftrettung
 - 4.4. Leitstelle
 - 4.5. Alarmpläne für die Alarmierung des dienstfreien Einsatzpersonals
 - 4.6. Vereinbarungen über Art und Umfang der Hilfeleistungen benachbarter Rettungsdienstbereiche einschließlich entsprechender Alarm- und Einsatzpläne
- 5. Organisation Leitender Notarzt und Organisatorischer Leiter Rettungsdienst**
 - 5.1. Leitender Notarzt
 - 5.1.1. Organisation im Landkreis Mittelsachsen
 - 5.1.2. Dienstplanung
 - 5.1.3. Alarmierung
 - 5.2. Organisatorischer Leiter Rettungsdienst
 - 5.2.1. Organisation im Landkreis Mittelsachsen
 - 5.2.2. Dienstplanung
 - 5.2.3. Alarmierung
 - 5.3. Sonstiges
- 6. Auflistung geeigneter Behandlungseinrichtungen**
- 7. Erfassung von in der Regel verfügbaren Notfallmedikamenten, Infusionslösungen und Verbandsmaterial in Apotheken, pharmazeutischen Großhandlungen und Krankenhäusern**
 - 7.1. Apotheken
 - 7.2. pharmazeutischen Großhandlungen
 - 7.3. Krankenhäuser
- 8. Maßnahmen, die durch die Leistungserbringer zur Bewältigung von Großschadenslagen durchzuführen sind**
- 9. Auflistung der Schnell-Einsatz-Gruppen nach § 12 des Sächsischen Gesetzes über den Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz, der örtlichen und überörtlichen Kräfte und Mittel des Katastrophenschutzes, der für die Unterstützung in Betracht kommenden Rettungs- und Transporthubschrauber der Bundeswehr und der Bundespolizei, der werksärztlichen Dienste sowie der Einheiten des Technischen Hilfswerkes**
 - 9.1. Schnell-Einsatz-Gruppen
 - 9.1.1. örtliche Kräfte
 - 9.1.2. überörtliche Kräfte
 - 9.2. Rettungs- und Transporthubschrauber der Bundeswehr und der Bundespolizei
 - 9.2.1. Bundeswehr
 - 9.2.2. Bundespolizei
 - 9.3. werksärztliche Dienste
 - 9.4. Einheiten des Technischen Hilfswerkes
- 10. Einsatztaktik Bewältigung Großschadensereignisses / Massenanfall von Verletzten und Erkrankten**
- 11. Alarmstichwort und Alarmkategorien**
- 12. Inkrafttreten**

2. Einleitung

Der Maßnahmeplan Großschadensereignis (GSE) / Massenanfall von Verletzten und Erkrankten (MANV) wurde unter Berücksichtigung folgender Grundlagen erarbeitet:

- Sächsisches Gesetz über den Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz (SächsBRKGG) in der jeweilig geltenden Fassung
 - unter besonderer Berücksichtigung § 35
- Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums des Innern über die Rettungsdienstplanung im Freistaat Sachsen (SächsLRettdPVO) in der jeweilig geltenden Fassung
 - unter besonderer Berücksichtigung § 10
- Bereichsplan für den Rettungsdienst des Landkreis Mittelsachsen mit Gültigkeit ab dem Jahr 2025
- Verordnung des Sächsischen Staatsministerium des Innern zur Änderung der Sächsischen Katastrophenschutzverordnung und Sächsischen Feuerwehrvorordnung in der jeweilig geltenden Fassung

Dieser Maßnahmeplan regelt die Verfahrensweise bei Ereignissen, in deren Folge die Kräfte und Mittel des Regelrettungsdienstes nicht mehr ausreichen.

Erstellt und fortgeschrieben wird dieser Maßnahmeplan im Referat Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz unter Beteiligung aller im Einsatzplan genannten Partner und Einrichtungen.

Der Maßnahmeplan MANV ist laufend und insbesondere bei (plan-) beeinflussenden Änderungen auf Richtigkeit zu überprüfen, sowie ggfs. zu berichtigen und zu ergänzen. Alle im Verteilerschlüssel aufgeführten Stellen werden ersucht, notwendige Änderungen dem Planersteller zeitnah schriftlich mitzuteilen.

Hinweis:

Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit wird im vorliegenden Maßnahmeplan GSE / MANV die gewohnte männliche Sprachform bei personenbezogenen Substantiven und Pronomen verwendet. Dies impliziert jedoch keine Benachteiligung des weiblichen Geschlechts, sondern soll im Sinn der sprachlichen Vereinfachung als geschlechtsneutral zu verstehen sein.

3. Grundsätze

Im Bereichsplan Rettungsdienst sind die im SächsLRettDPVO festgelegten allgemeinen Grundsätze und Maßstäbe für eine bedarfsgerechte, sachgerechte und wirtschaftliche Durchführung des Rettungsdienstes umgesetzt.

Dieser legt insbesondere die Anzahl der Rettungswachen (RW), deren Standorte und Einsatzbereiche sowie die Anzahl der Rettungswagen (RTW), der Notarzteinsatzfahrzeuge (NEF) und der Krankentransportwagen (KTW) fest.

Auf der Grundlage des gültigen Bereichsplanes wirken aktuell folgende Leistungserbringer im Rettungsdienst Landkreis Mittelsachsen mit:

- **Deutsches Rotes Kreuz**



Rettungsdienst Hainichen gGmbH.
Feldstraße 6, 09661 Hainichen
Tel.: (037207) 6890
Fax: (037207) 68924
E-Mail: info@dl-hc.drk.de

- **Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.**



Regionalverband Meißen/Mittelsachsen
Salzstraße 24, 01640 Coswig
Tel.: (03523) 5357700
Fax: (03523) 5357701
E-Mail: dirk.roscher@johanniter.de

- **Malteser Hilfsdienst gGmbH**



Landesgeschäftsstelle Sachsen
Leipziger Straße 33, 01097 Dresden
Tel.: (0351) 435550
Fax: (0351) 4355530
E-Mail: rene.fleischer@malteser.org

Bei Bedarf können von der Leitstelle weitere Spezialorganisationen zur Leistungserbringung im Landkreis Mittelsachsen herangezogen werden, dies gilt insbesondere für die Luftrettung, Wasserrettung und Bergwacht.

Die am Regelrettungsdienst Beteiligten verpflichten sich, Komponenten für den Fall eines GSE / MANV einzurichten und sicherzustellen. Darüber hinaus können im Rettungsdienstbereich ansässige Organisationen und andere Einrichtungen im Bereich GSE / MANV mitarbeiten.

Der Landkreis Mittelsachsen trifft sächliche und personelle Vorkehrungen, einen **Behandlungsplatz 25** einzurichten.

4. Regelrettungsdienst

4.1. Aufgaben des Rettungsdienstes

Die Vorhaltung des Regelrettungsdienstes ist so bemessen, dass ein oder mehrere Notfallpatienten gleichzeitig individuell und qualifiziert versorgt und transportiert werden können (Individualmedizin).

Hierbei bestimmt die Zahl der notwendigen Rettungswachen und Notarztstandorte mit ihren Kräften und Mitteln die Gesamtvorhaltung im Rettungsdienst.

4.2. Rettungsmittelvorhaltung

Eine genaue Vorhaltung der Rettungsmittel ist dem jeweilig gültigen Bereichsplan zu entnehmen.

4.3. Luftrettung

Die für den Landkreis Mittelsachsen zuständigen Rettungshubschrauber Christoph 38 sowie Christoph 46 sind in Dresden und in Zwickau stationiert und werden von der DRF Stiftung Luftrettung gemeinnützige AG beziehungsweise der ADAC Luftrettung gemeinnützige GmbH betrieben.

Sie stehen bei ausreichenden Wetterbedingungen an jedem Tag von Sonnenaufgang bis Sonnenuntergang zum Einsatz bereit.

Bei Bedarf können Christoph 33 (Senftenberg), Christoph 61 (Leipzig), Christoph 62 (Bautzen, mit Rettungswinde), Christoph 63 (Leipzig) sowie Christoph Brandenburg (Senftenberg) angefordert werden.

4.4. Leitstelle

Die Integrierte Regionalleitstelle Chemnitz (IRLS C), ist für Hilfeersuchen der Feuerwehr und des Rettungsdienstes im Landkreis Mittelsachsen zuständig. Hier gehen Notrufe und Hilfeersuchen ein, werden Einsätze disponiert und koordiniert.

4.5. Alarmpläne für die Alarmierung des dienstfreien Einsatzpersonal

Durch die Leistungserbringer des bodengebundenen Rettungsdienstes im Landkreis Mittelsachsen sind geeignete Maßnahmen zu treffen, dienstfreies Einsatzpersonal im Fall eines Großschadenereignisses / Massenanstfall von Verletzten und Erkrankten zu alarmieren.

Die Alarmierung des dienstfreien Einsatzpersonal ist redundant nach Vorgaben des Landkreises Mittelsachsen aufzubauen.

Folgende Mindestanforderungen gelten hierbei:

- Möglichkeit der automatisierten Alarmierung über die IRLS C
- Möglichkeit der automatisierten Alarmierung über die uBRK-Behörde Mittelsachsen
- Für jeden Rettungswachenbereich sind mindestens 3 ehrenamtliche Alarmierungsverantwortliche durch den Leistungserbringer zu benennen.
 - Für diese werden durch den Träger Rettungsdienst digitale Funkmeldeempfänger und die Lizenzen für eine Alarmierungsapp zur Verfügung gestellt.
 - Die Alarmierungsverantwortlichen sind für die bedarfsgerechte Auslösung der internen Alarmierungspläne des dienstfreien Einsatzpersonal verantwortlich und koordinieren die zusätzlichen Kräfte und Mittel in Absprache mit den verantwortlichen.

**4.6. Vereinbarungen über Art und Umfang der Hilfeleistungen benachbarter
Rettungsdienstbereiche einschließlich entsprechender Alarm- und Einsatzpläne**

Vereinbarungen über Rettungsdienstbereich überschreitenden Vorhaltungen gemäß § 2 Absatz 2 Satz 2 SächsLRettDPVO sind dem aktuellen Bereichsplan Rettungsdienst Landkreis Mittelsachsen zu entnehmen.

Entsprechend § 10 Absatz 1 Satz 2 erarbeitet der Landkreis Mittelsachsen gegenwärtig Vereinbarungen über Art und Umfang der Hilfeleistungen benachbarter Rettungsdienstbereiche einschließlich entsprechender Alarm- und Einsatzpläne. Bis zur vollständigen Erarbeitung werden aufgeführte Kräfte- und Mittel auf Grundlage ergänzender Hilfe nach §§ 4 ff. VwVfG, §§ 37-39 SächsBRKG, § 54 SächsBRKG und § 56 SächsBRKG angefordert

Landkreis / Stadt	Einheiten	Alarmierung über
Landkreis Leipzig	3 KatS Einsatzzüge 2 Löschzüge Wasserversorgung 2 Löschzüge Retten 2 Gefahrgutzüge 1 Erkundungszug	IRLS Leipzig
Landkreis Meißen	3 KatS Einsatzzüge 2 Löschzüge Wasserversorgung 2 Löschzüge Retten 2 Gefahrgutzüge 1 Erkundungszug 1 Rettungshundestaffel	IRLS Dresden
Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	3 KatS Einsatzzüge 2 Löschzüge Wasserversorgung 2 Löschzüge Retten 2 Gefahrgutzüge 1 Erkundungszug 1 Bergrettungsgruppe 1 Wasserrettungsgruppe	IRLS Dresden
Erzgebirgskreis	4 KatS Einsatzzüge 2 Löschzüge Wasserversorgung 2 Löschzüge Retten 2 Gefahrgutzüge 1 Erkundungszug 1 Bergrettungsgruppe	IRLS Chemnitz
Stadt Chemnitz	1 MTF 1 Wasserrettungsgruppe	IRLS Chemnitz
Landkreis Zwickau	3 KatS Einsatzzüge 2 Löschzüge Wasserversorgung 2 Löschzüge Retten 2 Gefahrgutzüge 1 Erkundungszug	IRLS Zwickau
Landkreis Nordsachsen	3 KatS Einsatzzüge 2 Löschzüge Wasserversorgung 2 Löschzüge Retten 2 Gefahrgutzüge 1 Erkundungszug	IRLS Leipzig

Maßnahmeplan Großschadensereignis (GSE) / Massenanfall von Verletzten und Erkrankten (MANV)
Landkreis Mittelsachsen

Landkreis Altenburger Land (Thüringen)	1 Sanitätszug 1 Betreuungszug	Gera
---	----------------------------------	------

5. Organisation Leitender Notarzt und Organisatorischer Leiter Rettungsdienst

5.1. Leitender Notarzt

5.1.1. Organisation im Landkreis Mittelsachsen

Die Leitenden Notärzte sind in zwei Gruppen (Freiberg und Mittweida) geteilt.

Zuständig ist die LNA-Gruppe Freiberg für die Gebiete im Rettungswachenbereich Ost und Rettungswachenbereich Süd.

Die Zuständigkeit der LNA-Gruppe Mittweida bezieht sich auf die Rettungswachenbereiche Nord, Nordwest, West und Mitte.

Ein Einsatz außerhalb des Zuständigkeitsbereichs ist im Bedarfsfall innerhalb der Landkreisgrenzen als bereichsfolgender LNA möglich.

Beide LNA-Gruppen sind rund um die Uhr einsatzbereit.

Jeder LNA ist mit einem digitalen Funkmeldeempfänger (DME) ausgestattet.

Der LNA bildet zusammen mit dem Organisatorischen Leiter (OrgL) und der FÜGr San/Bt die Einsatzabschnittsleitung Rettungsdienst. Er leitet rechtlich den Abschnitt Rettungsdienst und koordiniert die medizinischen Maßnahmen am Schadensort und bestimmt diesbezüglich Schwerpunkt und Art des rettungs- und sanitätsdienstlichen Einsatzes.

Der LNA wird an der Einsatzstelle durch eine blaue Funktionsweste mit der Aufschrift „Leitender Notarzt“ gekennzeichnet. Auf jedem NEF wird eine blaue Weste vorgehalten.

Solange der diensthabende LNA noch nicht am Ereignisort eingetroffen ist, sind diese Aufgaben vom ersteintreffenden Notarzt zu übernehmen.

Aufgaben:

Der LNA stimmt sich hinsichtlich aller Maßnahmen mit anderen am Einsatz beteiligten Organisationen und Diensten ab (Feuerwehr, THW, Polizei etc.), insbesondere mit dem Einsatzleiter.

- Dem LNA obliegt innerhalb der Einsatzabschnittsleitung die Leitung, Koordination und Überwachung aller medizinischen Maßnahmen am Schadensort.
- Zusammenarbeit mit dem Organisatorischen Leiter.
- Der LNA ist am Schadensort gegenüber Ärzten, Rettungs-, Sanitäts- und Hilfspersonal sowie allen ihm von der Einsatzleitung unterstellten Einsatzkräften weisungsbefugt.
- Der LNA stellt aus medizinischer Sicht die Schadenslage fest und beurteilt sie.
- Der LNA stellt anhand der Anzahl der Verletzten, die Art und Schwere ihrer Schädigung, die Anzahl der benötigten medizinischen Fachkräfte sowie den Bedarf an medizinischen Material und Gerätschaften fest.
- Der LNA bestimmt die Versorgung verletzter und erkrankter Personen am Notfallort, den Zeitpunkt und die Reihenfolge des Abtransportes der Patienten, die Art des Transportmittels (Rettungsmittel) sowie das Transportziel in enger Zusammenarbeit mit den anderen eingesetzten Ärzten.

5.1.2. Dienstplanung

Die LNA-Gruppen haben keinen festen Dienstplan.
Innerhalb der Gruppen Leitender Notärzte erfolgt eine Abstimmung zu längeren Verfügbarkeitsdefiziten.

5.1.3. Alarmierung

Durch die IRLS Chemnitz erfolgt eine Gruppenalarmierung (DME) der zuständigen Gruppe Leitender Notärzte.

Der LNA, welcher den Einsatz übernimmt, meldet dies telefonisch in der IRLS Chemnitz.
Sollte 15 Minuten nach Alarmierung keine Einsatzübernahme erfolgt sein, so ist die zuständige LNA-Gruppe und die bereichsfolgende LNA-Gruppe durch die IRLS Chemnitz zu alarmieren.

Mit Alarmierung LNA ist der bereichsfolgende Organisatorische Leiter Rettungsdienst für den Transport des LNA durch die IRLS Chemnitz zu alarmieren.

Die Abstimmung zum Ort der Abholung oder anderem erfolgt direkt zwischen OrgL und LNA.

5.2. Organisatorischer Leiter Rettungsdienst

5.2.1. Organisation im Landkreis Mittelsachsen

Die Organisatorischen Leiter Rettungsdienst sind in drei Gruppen (Freiberg / Flöha, Mittweida / Döbeln und Burgstädt / Rochlitz) geteilt.

Zuständig ist die OrgL-Gruppe Freiberg / Flöha für die Gebiete im Rettungswachenbereich Ost und Süd.

Die Zuständigkeit der OrgL-Gruppe Mittweida / Döbeln bezieht sich auf die Rettungswachenbereiche Nord und Mitte.

Für die Rettungswachenbereiche Nordwest und West ist die OrgL-Gruppe Burgstädt / Rochlitz zuständig.

Ein Einsatz außerhalb des Zuständigkeitsbereichs ist im Bedarfsfall innerhalb der Landkreisgrenzen als bereichsfolgender OrgL möglich.

Alle OrgL-Gruppen sind rund um die Uhr einsatzbereit und verfügen über ein Dienstplansystem mit Rufbereitschaft.

Der diensthabende OrgL ist in jedem Bereich mit einem Kommandowagen (KdoW OrgL), Mobiltelefon und digitalem Meldeempfänger ausgestattet.

Der Organisatorische Leiter (OrgL) bildet zusammen mit dem Leitenden Notarzt (LNA) die Einsatzabschnittsleitung Rettungsdienst.

Er nimmt organisatorische/technische Führungsaufgaben wahr. In Abstimmung mit der Einsatzleitung sorgt er für die räumlich-organisatorische Gliederung der Einsatzstelle und das Herstellen entsprechender kommunikativer wie funktionaler Abläufe.

Er wird an der Einsatzstelle durch eine weiße Funktionsweste mit der Aufschrift „Org. Leiter Rettungsdienst“ gekennzeichnet. Auf jedem NEF wird eine weiße Weste vorgehalten.

Solange der diensthabende OrgL noch nicht am Ereignisort eingetroffen ist, sind diese Aufgaben vom ersteintreffenden Rettungsmittel zu übernehmen. Bei Eintreffen des ersten NEF, übernimmt der Notfallsanitäter bzw. Rettungsassistent die Aufgabe des OrgL, dieser hat sich mit einer weißen Weste zu kennzeichnen, bis der diensthabende OrgL eingetroffen ist.

Aufgaben:

- Zusammenarbeit mit LNA
- Sicherstellung der Kommunikation zwischen LNA/OrgL und Einsatzleitung, ggf. der Leitstelle, den Abschnittsleitern und Unterabschnittsleitern
- Der OrgL ist am Schadensort gegenüber Rettungs-, Sanitäts- und Hilfspersonal sowie allen ihm von der Einsatzleitung unterstellten Einsatzkräften weisungsbefugt
- Anforderung des erforderlichen rettungsdienstlichen Bedarfs (materiell/personell) in Abstimmung mit dem LNA und der Einsatzleitung/Leitstelle
- Einrichtung von Patientenablage, Behandlungsplatz und ggf. Bereitstellungsraum incl. der Organisation des Abrufs
- Organisation von Patientenübergabestellen
- Unterstützung bei der Sichtung/med. Dokumentation, Registrierung und Übermittlung der Daten an die Einsatzleitung/Leitstelle
- Führung des Lagefilms
- Zusammenarbeit mit der FüGr San/Bt

5.2.2. Dienstplanung

Durch die jeweiligen OrgL-Gruppen wird ein leistungsfähiger Monatsdienstplan erstellt. Die Planung erfolgt nach allgemeinen Grundsätzen gültiger Rechtsnormen innerhalb der Gruppen frei.

Bis spätestens zum 25. des Vormonats ist der Dienstplan via E-Mail (rettungsdienst@landkreis-mittelsachsen.de) an den Träger des bodengebundenen Rettungsdienstes im Landkreis Mittelsachsen sowie die IRLS Chemnitz zu übermitteln. Durch den Träger des Rettungsdienstes wird der Plan geprüft und an die Leitenden Notärzte digital übermittelt.

Änderungen werden sofort nach Bekanntgabe über beschriebenen Verfahrensweg weitergeleitet.

5.2.3. Alarmierung

Durch die IRLS Chemnitz erfolgt eine Alarmierung (DME) des zuständigen Organisatorischen Leiter Rettungsdienst.

Der OrgL, welcher den Einsatz übernimmt, meldet dies über die im Rettungsdienst gebräuchliche Statusfolge im Funkmeldesystem der IRLS Chemnitz.

Sollte 10 Minuten nach Alarmierung keine Einsatzübernahme erfolgt sein, so ist der zuständige OrgL und der bereichsfolgende OrgL durch die IRLS Chemnitz zu alarmieren.

Mit Alarmierung Bereichs-OrgL ist der bereichsfolgende OrgL für den Transport des LNA durch die IRLS Chemnitz zu alarmieren.

Die Abstimmung zum Ort der Abholung oder anderem erfolgt direkt zwischen OrgL und LNA.

6. Auflistung geeigneter Behandlungseinrichtungen

Im Landkreis Mittelsachsen befinden sich Krankenhäuser der Regelversorgung.

Weitergehende Informationen zu den Krankenhäusern und Behandlungseinrichtungen stehen im „Bereitschafts- und Reaktionsplan des Gesundheitsamtes des Landkreises Mittelsachsen“.

In der aufgeführten Auflistung befinden sich Behandlungseinrichtungen, welche bei einem GSE / MANV zur Versorgung geeignet sind.

Krankenhaus	Anschrift
Landkreis Mittelsachsen	
Kreis Krankenhaus Freiberg gGmbH	Donatsring 20, 09599 Freiberg
Landkreis Mittweida Krankenhaus gGmbH	Hainichener Straße 4-6, 09648 Mittweida
Klinikum Döbeln GmbH	Sörmitzer Straße 10, 04720 Döbeln
Helios Klinik Leisnig GmbH	Colditzer Straße 48, 04703 Leisnig
DIAKOMED Hartmannsdorf gGmbH	Limbacher Straße 19, 09232 Hartmannsdorf
KTW Klinik am Tharandter Wald GmbH (nur ITS)	Herzogswalder Straße 1, OT Hetzdorf 09633 Halsbrücke
Fachkrankenhaus Bethanien Hochweitzschen gGmbH	Hochweitzschen 1, 04720 Großweitzschen
Stadt Chemnitz (Auswahl)	
DRK Krankenhaus Sachsen gGmbH Rabenstein	Unritzstraße 23, 09117 Chemnitz
Klinikum Chemnitz gGmbH Flemmingstraße	Flemmingstraße 2, 09116 Chemnitz
Klinikum Chemnitz gGmbH Bürgerstraße	Bürgerstraße 2, 09113 Chemnitz
Klinikum Chemnitz gGmbH Dresdner Straße	Dresdner Straße 178, 09131 Chemnitz
Bethanien Krankenhaus Chemnitz gGmbH Zeisigwaldklinik	Zeisigwaldstraße 101, 09130 Chemnitz
Stadt Dresden (Auswahl)	
Universitätsklinikum Carl Gustav Carus Dresden AÖR	Fetscherstraße 74, 01307 Dresden
Ev.- Luth. Diakonissenanstalt Dresden e.V.	Holzhofgasse 29, 01099 Dresden
Herzzentrum Dresden GmbH	Fetscherstraße 76, 01307 Dresden
Städtisches Klinikum Dresden KH Friedrichstadt	Friedrichstraße 41, 01067 Dresden
Städtisches Klinikum Dresden KH Neustadt	Industriestraße 40, 01129 Dresden
Krankenhaus St. Joseph-Stift Dresden GmbH	Wintergartenstraße 15/17, 01307 Dresden
St.-Marien-Krankenhaus Dresden	Selliner Straße 29, 01109 Dresden
Stadt Leipzig (Auswahl)	
Universitätsklinikum Leipzig AÖR	Liebigstraße 18, 04103 Leipzig
Klinikum St. Georg gGmbH Leipzig	Delitzscher Straße 141, 04129 Leipzig
Stadt Zwickau (Auswahl)	
Heinrich-Braun-Klinikum gGmbH Zwickau	Karl-Keil-Straße 35, 08060 Zwickau
Erzgebirgskreis (Auswahl)	
ERZGEBIRGSKLINIKUM gGmbH Haus Olbernhau	Krankenhausstraße 1, 09526 Olbernhau
ERZGEBIRGSKLINIKUM gGmbH Haus Zschopau	Alte Marienberger Straße 52, 09405 Zschopau
ERZGEBIRGSKLINIKUM gGmbH Haus Stollberg	Jahnsdorfer Straße 7, 09366 Stollberg
Landkreis Sächsische Schweiz- Osterzgebirge (Auswahl)	
Helios Weißeritztal-Klinik Freital GmbH	Bürgerstraße 7, 01705 Freital
Helios Klinikum Pirna GmbH	Struppener Straße 13, 01796 Pirna
Sächsische Schweiz Kliniken GmbH Krankenhaus Sebnitz	Dr.- Steudner- Straße 75b, 01855 Sebnitz
Landkreis Meißen (Auswahl)	
ELBLANDKLINIKEN Stiftung & Co. KG KH Meißen	Nassauweg 7, 01662 Meißen
ELBLANDKLINIKEN Stiftung & Co. KG KH Radebeul	Heinrich-Zille-Straße 13, 01445 Radebeul

Maßnahmeplan Großschadensereignis (GSE) / Massenanfall von Verletzten und Erkrankten (MANV)
Landkreis Mittelsachsen

Landkreis Leipzig-Land (Auswahl)	
Muldentalklinik gGmbH Grimma	Kleiststraße 5, 04668 Grimma
Muldentalklinik gGmbH Wurzen	Kutusowstraße 70, 04808 Wurzen
Sana Kliniken Leipziger Land GmbH Borna	Rudolf-Virchow-Straße 2, 04552 Borna
Landkreis Nordsachsen (Auswahl)	
Kreiskrankenhaus Torgau „Johann Kentmann“ gGmbH	Christianistraße 1, 04860 Torgau
Landkreis Altenburg (Auswahl)	
Klinikum Altenburger Land GmbH	Am Waldessaum 10, 04600 Altenburg

7. Erfassung von in der Regel verfügbaren Notfallmedikamenten, Infusionslösungen und Verbandsmaterial in Apotheken, pharmazeutischen Großhandlungen und Krankenhäusern

7.1. Apotheken

Der Landkreis Mittelsachsen hat mit der

Medic-Apotheke im Elbe-Park,
Herr Konrad Mühmel e.K.,
Peschelstraße 33,
01139 Dresden

einen Rahmenvertrag zur Belieferung von Medikamenten (entsprechend der Arzneimittelausstattung der Katastrophenschutz-Einsatzzüge Erlasse des SMI vom 18. März 2016 und 22. Januar 2020) für den Katastrophenschutz.

Im Rahmen dieses Vertrages können Notfallmedikamente, Infusionslösungen und Verbandsmaterial kurzfristig auch außerhalb der regulären Öffnungszeiten über die oben genannte Apotheke zur Verfügung gestellt werden.

Zusätzlich befinden sich im Landkreis Mittelsachsen folgende Apotheken:

Name der Apotheke	Ort	Anschrift
Abakus - Apotheke	Döbeln	Apotheke Abakus - Apotheke 04720 Döbeln, Richard-Köberlin-Str. 2
Adler - Apotheke	Döbeln	Apotheke ADLER - Apotheke 04720 Döbeln, Bahnhofstr. 55
Adler Apotheke	Burgstädt	Apotheke Adler 09217 Burgstädt, Markt 19/21
Adler Apotheke	Geringswalde	Adler Apotheke 09326 Geringswalde, Markt 20
Adler-Apotheke	Mulda	Adler-Apotheke 09619 Mulda/Sa., Hauptstr. 83
Agricola Apotheke	Freiberg	Agricola-Apotheke 09599 Freiberg, Bahnhofstr. 16/18
Ahorn-Apotheke	Waldheim	Ahorn-Apotheke 04736 Waldheim, Härtelstr. 17
Apotheke	Ostrau	Apotheke Ina Herrmann 04749 Ostrau, Karl- Marx- Str. 5
Apotheke am Bahnhof	Hainichen	Apotheke am Bahnhof 09661 Hainichen, Bahnhofplatz 4
Apotheke am Brühl	Oederan	Apotheke am Brühl 09569 Oederan, Lange Str. 5
Apotheke am Erbschen Tor	Freiberg	Apotheke Am Erbschen Tor 09599 Freiberg, Erbsche Str. 16

Maßnahmeplan Großschadensereignis (GSE) / Massenanfall von Verletzten und Erkrankten (MANV)
Landkreis Mittelsachsen

Apotheke am Großteich	Geringswalde	Apotheke am Großteich 09326 Geringswalde, Goldammerstr. 32
Apotheke am Mühlteich	Freiberg	Apotheke Am Mühlteich 09599 Freiberg, Str. der Einheit 29
Apotheke am Park	Flöha	Apotheke am Park 09557 Flöha, Augustusburger Str. 77
Apotheke am Sternplatz	Döbeln	Apotheke Am Sternplatz 04720 Döbeln , Weststr. 19
Apotheke an der Oberbrücke	Döbeln	Apotheke an der Oberbrücke 04720 Döbeln, Ritterstr. 20
Apotheke im Kaufland	Freiberg	Apotheke im Kaufland 09599 Freiberg, Häuersteig 8
Apotheke Niederbobritzsch	Niederbobritzsch	Apotheke Niederbobritzsch 09627 Bobritzsch-Hilbersdorf Niederbobritzsch, Am Bahnhof 1
Apotheke Niederwiesa	Niederwiesa	Apotheke Niederwiesa 09557 Niederwiesa, Dresdner Str. 6 b
Apotheke Wasserberg	Freiberg	Apotheke Wasserberg 09599 Freiberg, Tschaikowskistr. 57 a
Apotheke zum Riesenstiefel	Döbeln	Apotheke Zum Riesenstiefel 04720 Döbeln, Unnaer Str. 23
Bärchen's Apotheke	Freiberg	Bärchens`s Apotheke 09599 Freiberg, Forstweg 81
Bären Apotheke	Freiberg	Bären-Apotheke 09599 Freiberg, Karl-Kegel-Str. 69
Beethoven-Apotheke	Hartmannsdorf	Beethoven-Apotheke Hartmannsdorf 09232 Hartmannsdorf, Leipziger Str. 23 b
Berg-Apotheke	BED	Berg-Apotheke 09618 Brand-Erbisdorf , Markt 8
Bergstadt-Apotheke	Großschirma	Bergstadt-Apotheke 09634 Großschirma, Markt 23
Brücken-Apotheke	Penig	Brücken-Apotheke 09322 Penig, Brückenstr. 13
Brücken-Apotheke	Roßwein	Brücken-Apotheke 04741 Roßwein, Dresdner Str. 26
Chemnitztal Apotheke	Taura	Chemnitztal-Apotheke 09249 Taura, Schweizerthaler Str. 1
Einhorn-Apotheke	Rochlitz	Einhorn-Apotheke 09306 Rochlitz, Rathausstr. 22
Elefanten Apotheke	Burgstädt	Apotheke Elefanten- 09217 Burgstädt, Bahnhofstr. 5
Gellert Apotheke	Hainichen	Apotheke Gellert 09661 Hainichen, Markt 13

Maßnahmeplan Großschadensereignis (GSE) / Massenanfall von Verletzten und Erkrankten (MANV)
Landkreis Mittelsachsen

Georgen-Apotheke	Flöha	Georgen-Apotheke 09557 Flöha, Augustusbürger Str. 9
Gesundbrunnen Apotheke	Freiberg	Gesundbrunnen-Apotheke 09599 Freiberg, Friedeburger Str. 13
Gimmlitz-Apotheke	Frauenstein	Gimmlitz-Apotheke 09623 Frauenstein , Steinbruchweg 1 a
Ginkgo - Apotheke	Döbeln	Apotheke Ginkgo - Apotheke 04720 Döbeln, Badische Str. 3
Glückauf-Apotheke	Freiberg	Glückauf-Apotheke 09599 Freiberg, Peterstr. 35
Hirsch Apotheke	Mittweida	Apotheke Hirsch- 09648 Mittweida, Rochlitzer Str. 51
Ilsen-Apotheke	Hartha	Ilsen-Apotheke 04746 Hartha, Pestalozzistr. 10
Katharinen Apotheke	Frankenberg	Katharinen-Apotheke 09669 Frankenberg, Baderberg 2
Kranich-Apotheke	Eppendorf	Kranich-Apotheke 09575 Eppendorf, Freiberger Str. 2
Linden-Apotheke	Rechenberg-B.	Apotheke Linden- 09623 Rechenberg- Bienenmühle, Bahnhofstr. 4
Löwen - Apotheke	Döbeln	Apotheke Löwen - Apotheke 04720 Döbeln, Obermarkt 2
Löwen - Apotheke	Flöha	Löwen-Apotheke 09557 Flöha, Fritz- Heckert-Str. 60
Löwen - Apotheke	Frankenberg	Apotheke Löwen- 09669 Frankenberg, Markt 16
Löwen - Apotheke	Freiberg	Löwen-Apotheke 09599 Freiberg, Burgstr. 7
Löwen - Apotheke	Leisnig	Apotheke Löwen - Apotheke 04703 Leisnig, Markt 3
Löwen - Apotheke	Penig	Löwen-Apotheke 09322 Penig, Markt 14
Löwen - Apotheke	Waldheim	Löwen-Apotheke 04736 Waldheim, Obermarkt 11
Löwen-Apotheke	Roßwein	Löwen-Apotheke 04741 Roßwein, Markt 15
Löwenzahn-Apotheke	Großschirma	Löwenzahn-Apotheke 09603 Großschirma, Hauptstr. 152
Luther-Apotheke	Hainichen	Luther-Apotheke Hainichen 09661 Hainichen, Lutherplatz 4
Marien-Apotheke	Lunzenau	Marien-Apotheke 09328 Lunzenau, Am Ring 1

Maßnahmeplan Großschadensereignis (GSE) / Massenanfall von Verletzten und Erkrankten (MANV)
Landkreis Mittelsachsen

Merkur Apotheke	Rochlitz	Merkur-Apotheke 09306 Rochlitz, Bismarckstr. 4a
Merkur-Apotheke	Mittweida	Merkur-Apotheke 09648 Mittweida, Lauenhainer Str. 57
Mozart-Apotheke	Penig	Mozart-Apotheke 09322 Penig, Waldstr. 18
Neue Apotheke	Frankenberg	Apotheke Neue 09669 Frankenberg, Altenhainer Str. 13
Neue Paracelsus-Apotheke	Hartmannsdorf	Neue Paracelsus-Apotheke 09232 Hartmannsdorf, Leipziger Str. 9-11
Paracelsus - Apotheke	Leisnig	Apotheke Paracelsus Apotheke 04703 Leisnig, Jahnstr. 62
Park - Apotheke	Hartha	Park-Apotheke 04746 Hartha, Franz- Mehring-Str. 7
Park-Apotheke	Freiberg	Park-Apotheke 09599 Freiberg, Parkstr. 2
Pluspunkt-Apotheke am Erbsichen Tor	Freiberg	Pluspunkt-Apotheke am Erbsichen Tor 09599 Freiberg, Erbsiche Str. 16/18
Rats Apotheke	Mittweida	Rats Apotheke 09648 Mittweida, Rochlitzer Str. 4
Rats-Apotheke	Freiberg	Rats-Apotheke 09599 Freiberg, Obermarkt 23
Rosen - Apotheke	Döbeln	Apotheke Rosenapotheke 04720 Döbeln, Bahnhofstr. 72
Rosen - Apotheke	Großhartmannsdorf	Apotheke Rosen- 09618 Großhartmannsdorf, Hauptstr. 114
Rosen - Apotheke	Hainichen	Rosen-Apotheke 09661 Hainichen, Ziegelstr. 25
Rosen-Apotheke	Döbeln	Rosen-Apotheke Döbeln 04720 Döbeln , Niedermarkt 30
Rosen-Apotheke am Krankenhaus	Mittweida	Rosen-Apotheke am Krankenhaus 09648 Mittweida, Hainichener Str. 12
Schloss-Apotheke	Augustusburg	Schloss-Apotheke 09573 Augustusburg , Marienberger Str. 3
Schloß-Apotheke	Frauenstein	Apotheke Schloß- 09623 Frauenstein, Freiberger Str. 1
Schloß-Apotheke	Neuhausen	Apotheke Schloß- 09544 Neuhausen/Erzgeb., Brüxer Str. 16
Schwanen Apotheke	Burgstädt	Schwanen-Apotheke 09217 Burgstädt, Markt 14

Maßnahmeplan Großschadensereignis (GSE) / Massenanfall von Verletzten und Erkrankten (MANV)
Landkreis Mittelsachsen

Sonnen Apotheke	Burgstädt	Sonnen-Apotheke 09217 Burgstädt, Friedrich-Marschner-Str. 49
Sonnen Apotheke	Mittweida	Apotheke Sonnen- 09648 Mittweida, Schumannstr. 5
Sonnen-Apotheke	Freiberg	Sonnen-Apotheke 09599 Freiberg, Bebelplatz 2
St. Marien Apotheke	Freiberg	St.-Marien-Apotheke 09599 Freiberg, Untergasse 12 a
Stadt- und Löwenapotheke	Mittweida	Stadt- und Löwenapotheke 09648 Mittweida, Markt 24
Stadt-Apotheke	Flöha	Apotheke Stadt- 09557 Flöha, Rudolf- Breitscheid-Str. 38-40
Stadt-Apotheke	Oederan	Stadt-Apotheke 09569 Oederan, Freiberger Str. 11
Stadt-Apotheke	Sayda	Stadt-Apotheke 09619 Sayda, Dresdner Str. 5
Wettiner-Apotheke	Brand-Erbisdorf	Wettiner-Apotheke 09618 Brand- Erbisdorf, Dr.-Wilhelm-Külz-Str. 12

7.2. pharmazeutische Großhandlungen

Unten aufgeführt ist eine Auflistung pharmazeutischer Großhandlungen, welche für Ereignisse im Landkreis Mittelsachsen zur Belieferung von Notfallmedikamenten, Infusionslösungen und Verbandsmaterial geeignet sind.

Gesonderte Verträge sind mit den aufgelisteten Unternehmen nicht abgeschlossen, jedoch ergibt sich die Hilfeleistungspflicht aus diversen Rechtsgrundlagen.

Name der pharmazeutischen Großhandlung	Anschrift
Praximed Medizintechnik Vertriebs GmbH	Praximed Medizintechnik Vertriebs GmbH 08297 Zwönitz, Grünhainer Str. 2
Sanacorp Pharmahandel AG	Sanacorp Pharmahandel AG 09116 Chemnitz, Carl-von-Bach-Str. 12
Saxonia Pharma Pharmazeutische Handels - GmbH	Saxonia Pharma Pharmazeutische Handels - GmbH 08415 Crimmitschau, Gewerbering 22
NOWEDA-Die Apothekergenossenschaft Chemnitz / Rossau	NOWEDA-Die Apothekergenossenschaft Chemnitz / Rossau, Apothekerstraße 1, 09661 Rossau
W. Kapferer KG	W. Kapferer KG 09661 Rossau, Hainichener Str. 16a

7.3. Krankenhäuser

Die Krankenhäuser entsprechend folgender Auflistung versorgen den Regelrettungsdienst mit Medikamenten.

Aufgrund dieser Eigenschaft sind sie auch bei Großschadensereignis / Massenanstall von Verletzten und Erkrankten lieferfähiger Partner.

Krankenhaus	Anschrift
Kreis Krankenhaus Freiberg gGmbH	Donatsring 20, 09599 Freiberg
Klinikum Chemnitz gGmbH Flemmingstraße	Flemmingstraße 2, 09116 Chemnitz

In besonderen Einsatzfällen kann auf die Sanitätsmittelbevorratung des Bundes zugegriffen werden. Die Abforderung erfolgt über die Landesdirektion Sachsen.

Derzeit bestehen die Pakete aus Komponenten zur Versorgung von traumatisch-thermisch Verletzten:

- Flüssigkeitseratz (Volumensubstitution)
- Schmerzlinderung (Analgesie/Analgosedierung)
- chirurgische Erstversorgung/Stabilisierung
- Infektionsvorbeugung (-prophylaxe)
- Versorgung von Leichtverletzten/Verbrauchsmaterial

Die Materialien sind an folgenden Standorten gelagert:

- Chemnitz (60%)
- Dresden (60%)
- Dresden (60%)
- Görlitz (60%)
- Leipzig (60%)
- Leipzig (100%)
- Plauen (60%)

Die Inhalte und Standorte der Sanitätsmaterialbevorratung des Bundes - Spezialpakete C werden aufgrund der Sicherheitseinstufung in diesem Dokument nicht erwähnt.

8. Maßnahmen, die durch die Leistungserbringer zur Bewältigung von Großschadenslagen durchzuführen sind.

Entsprechend § 4 Vertrag zur Übertragung der Durchführung von Notfallrettung und Krankentransport im Landkreis Mittelsachsen und § 31 Abs. 1 Satz 2 SächsBRKG sichert der Leistungserbringer die vorübergehende, parallel zu den betriebenen Regelrettungsmitteln, erfolgende Inbetriebnahme eines Reserve- oder Zusatzrettungsmittels, um unvorhergesehene Einsatzspitzen (insbesondere Spitzenbedarfe bei besonderen Einsatzlagen und MANV) bewältigen zu können, zu.

Zusätzlich sind Rettungsdienstunterstützungseinheiten in Burgstädt und Rochlitz vorhanden. Diese bestehen mindestens aus 1 Kraftfahrzeug zur Beförderung mobilitätseingeschränkter Personen (KMP) oder 1 Krankentransportwagen Typ A2 (KTW Typ A2) und 1 Notfallkrankswagen Typ B (KTW Typ B).

Der Personalschlüssel dieser Einheit beträgt mindestens 1/1/4/6 und besteht aus mindestens 2 Rettungssanitätern.

Näheres ist in der Anlage 3 zum Vertrag zur Übertragung der Durchführung von Notfallrettung und Krankentransport im Landkreis Mittelsachsen geregelt.

Zusätzlich wird durch den Landkreis Mittelsachsen ein Gerätewagen-MANV vorgehalten. Dieser enthält zur Errichtung eines BHP 25 alle notwendigen Materialien und Ausrüstung und wird durch den DRK Kreisverband Döbeln-Hainichen e. V. personell besetzt.

9. Auflistung der Schnell-Einsatz-Gruppen nach § 12 des Sächsischen Gesetzes über den Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz, der örtlichen und überörtlichen Kräfte und Mittel des Katastrophenschutzes, der für die Unterstützung in Betracht kommenden Rettungs-und Transporthubschrauber der Bundeswehr und der Bundespolizei, der werksärztlichen Dienste sowie der Einheiten des Technischen Hilfswerkes

9.1. Schnell-Einsatz-Gruppen

9.1.1. örtliche Kräfte

Name der Schnell-Einsatz-Gruppe	Standort
SEG Freiberg	Halsbrücker Straße 55, 09599 Freiberg
SEG Döbeln-Hainichen	Hainichen, Frankenberg, Döbeln, Hartha
SEG Leisnig	Colditzer Straße 41, 04703 Leisnig

9.1.2. überörtliche Kräfte

Landkreis / Stadt	Bezeichnung	Träger
Landkreis Leipzig	SEG Süd	DRK Kreisverband Leipzig-Land e.V. DRK Kreisverband Geithain e.V.
	SEG Mitte	ASB Regionalverband Leipzig e.V. Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.
	SEG Nord	DRK Kreisverband Muldental e.V.
Landkreis Meißen	SEG Radebeul	DRK Kreisverband Dresden-Land e.V.
	SEG Meißen	DRK Kreisverband Meißen e.V.
	SEG Glaubitz	JUH Regionalverband Meißen/Mittelsachsen e.V.
	SEG Großenhain	Malteser Hilfsdienst
Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	SEG Dippoldiswalde	DRK Kreisverband Dippoldiswalde e.V.
	SEG Freital	DRK Kreisverband Freital e.V.
	SEG Heidenau	JUH Regionalverband Dresden e.V.
Erzgebirgskreis	SEG Aue-Bad Schlema	JUH Kreisverband Erzgebirge e. V. DRK Kreisverband Stollberg e. V.
	SEG Mittleres Erzgebirge	DRK Kreisverband Mittleres Erzgebirge e. V.
	SEG Annaberg	Malteser Hilfsdienst
	SEG Aue-Schwarzenberg	DRK Kreisverband Aue-Schwarzenberg e. V.
Landkreis Zwickau	SEG Zwickau-Süd	JUH Regionalverband Zwickau/Vogtland e. V.
	SEG Zwickau-Land	DRK Kreisverband Zwickau Land e. V.
	SEG Hohenstein-Ernstthal	DRK Kreisverband Hohenstein-Ernstthal e. V.
Landkreis Nordsachsen	SEG Delitzsch	DRK Kreisverband Delitzsch e.V.
	SEG Torgau	JUH Regionalverband Leipzig/Nordsachsen e. V.
	SEG Oschatz	DRK Kreisverband Torgau-Oschatz e.V.

9.2. Rettungs- und Transporthubschrauber der Bundeswehr und der Bundespolizei

9.2.1. Bundeswehr

Übersicht Rettungs- und Transporthubschrauber der Bundespolizei.

Bezeichnung	Standort	Bemerkung	Anschrift
Bundeswehr	Holzdorf	RTH / SAR 87	Transporthubschrauberregiment 30 SAR 87 Holzdorf 04916 Schönewalde Holzdorf, Fliegerhorst
Bundeswehr	Warnemünde	RTH / SAR 24	Transporthubschrauberregiment 30 SAR 24 18119 Rostock Warnemünde, Hohe Düne, Flugplatz
Bundeswehr	Nörvenich	RTH / SAR 41	Transporthubschrauberregiment 30 SAR 41 52388 Nörvenich, Fliegerhorst
Bundeswehr	Niederstetten	RTH / SAR 63	Transporthubschrauberregiment 30 Niederstetten 97996 Niederstetten, Wildentierbacherstraße 100
Bundeswehr	Niederstetten	RTH / SAR 64	Transporthubschrauberregiment 30 Niederstetten 97996 Niederstetten, Wildentierbacherstraße 100
Bundeswehr	Helgoland	RTH / SAR 10	Transporthubschrauberregiment 10 SAR 10 27498 Helgoland, Marineflieger-Stützpunkt
Bundeswehr	Faßberg	Transporthubschrauber- regiment 10	Transporthubschrauberregiment 10 Faßberg 29324 Faßberg, Fliegerhorst
Bundeswehr	Niederstetten	Transporthubschrauber- regiment 30	Transporthubschrauberregiment 30 Niederstetten 97996 Niederstetten, Wildentierbacherstraße 100
Bundeswehr	Fritzlar	Kampfhubschrauber- regiment 36	Kampfhubschrauberregiment 36 Fritzlar 34560 Fritzlar, Berliner Str. 100

9.2.2. Bundespolizei

Übersicht Rettungs- und Transporthubschrauber der Bundespolizei.

Bezeichnung	Standort	Bemerkung	Anschrift
Bundespolizei	Chemnitz	Stützpunkt des Bundespolizei-Flugdienstes	Bundespolizei Chemnitz 09114 Chemnitz, Bornaer Str. 205
Bundespolizei	Bautzen	Stützpunkt des Bundespolizei-Flugdienstes	Bundespolizei Bautzen 02627 Kubschütz, Weißenberger Str.1
Bundespolizei	Halle (Saale)	Stützpunkt des Bundespolizei-Flugdienstes	Bundespolizei Halle (Saale) 06188 Landsberg Oppin, Flugplatz 12
Bundespolizei	Fuldata	Bundespolizei-Fliegerstaffel	Bundespolizei Fliegerstaffel Fuldata 34233 Fuldata, Niedervellmarsche Str. 50
Bundespolizei	Ahrensfelde	Bundespolizei-Fliegerstaffel	Bundespolizei Fliegerstaffel Blumberg 16356 Ahrensfelde Blumberg, Bundespolizeiallee 1
Bundespolizei	Schwandorf	Stützpunkt des Bundespolizei-Flugdienstes	Bundespolizei Schwandorf 92421 Schwandorf, Flugplatz
Bundespolizei	Gifhorn	Stützpunkt des Bundespolizei-Flugdienstes	Bundespolizei Gifhorn 38559 Gifhorn, Hubschrauberlandeplatz Bundespolizei

9.3. werksärztliche Dienste

Im Bereich des Landkreis Mittelsachsen sind keine werksärztlichen Dienste verfügbar.
Aus diesem Grund erfolgt keine nähere Auflistung.

9.4. Einheiten des Technischen Hilfswerkes (THW)

Übersicht über Einheiten des THW, welche zur Bewältigung von Großschadensereignis /
Massenanfall von Verletzten und Erkrankten im Bereich des Landkreises Mittelsachsen initial
herangezogen werden können.

Bezeichnung	Standort	Bemerkung	Anschrift
Technischer Zug	OV Döbeln		THW Ortsverband Döbeln 04720 Döbeln, Friedrichstr. 17
Technischer Zug	OV Freiberg		THW Ortsverband Freiberg 09599 Freiberg, Zug, Am Rotvorwerk 18
Technischer Zug I	OV Dresden		THW-Ortsverband Dresden 01099 Dresden, Proschhübelstr. 5
THW-Geschäftsstelle	Chemnitz		THW-Geschäftsstelle Chemnitz 09131 Chemnitz, Max-Saupe-Str. 41e
THW-Geschäftsstelle	Dresden		THW-Geschäftsstelle Dresden 01099 Dresden, Proschhübelstr. 5
THW-Geschäftsstelle	Leipzig		THW-Geschäftsstelle Leipzig Leipzig
THW-Landesverband	Sachsen / Thüringen	Altenburg	THW-Länderverband Sachsen, Thüringen 04600 Altenburg, Geschwister- Scholl-Str. 2
THW-Landesverband	Sachsen / Thüringen	Chemnitz	THW-Landesverband Sachsen / Thüringen Regionalstelle 09131 Chemnitz, Max-Saupe-Str. 41e
THW-Ortsverband	Altenburg		THW-Ortsverband Altenburg 04600 Altenburg, Am Weißen Berg 26
THW-Ortsverband	Annaberg		THW-Ortsverband Annaberg 09427 Ehrenfriedersdorf, Gewerbegebiet an der B95 4c

Maßnahmeplan Großschadensereignis (GSE) / Massenanfall von Verletzten und Erkrankten (MANV)
Landkreis Mittelsachsen

THW-Ortsverband	Aue-Schwarzenberg		THW-Ortsverband Aue-Schwarzenberg 08280 Aue, Wachbergstr. 4
THW-Ortsverband	Bautzen		THW-Ortsverband Bautzen 02625 Bautzen, Käthe-Kollwitz-Str. 17
THW-Ortsverband	Chemnitz		THW-Ortsverband Chemnitz 09131 Chemnitz, Max-Saupe-Str. 41e
THW-Ortsverband	Dippoldiswalde		THW-Ortsverband Dippoldiswalde 01744 Dippoldiswalde, Industriering 15b
THW-Ortsverband	Döbeln		THW Ortsverband Döbeln 04720 Döbeln, Friedrichstr. 17
THW-Ortsverband	Dresden		THW-Ortsverband Dresden 01099 Dresden, Proschhübelstr. 5
THW-Ortsverband	Freiberg		THW Ortsverband Freiberg 09599 Freiberg, Zug, Am Rotvorwerk 18
THW-Ortsverband	Grimma		THW-Ortsverband Grimma 04668 Grimma, Hengstbergstr. 17
THW-Ortsverband	Leipzig		THW-Ortsverband Leipzig 04347 Leipzig, Wodanstr. 19
THW-Ortsverband	Radebeul		THW-Ortsverband Radebeul 01445 Radebeul, Wilhelm-Eichler-Str. 38
THW-Ortsverband	Reichenbach		THW-Ortsverband Reichenbach 08468 Reichenbach, Buchenstr. 16
THW-Ortsverband	Riesa		THW-Ortsverband Riesa 01591 Riesa, Kastanienstr. 19
THW-Ortsverband	Zwickau		THW-Ortsverband Zwickau 08058 Zwickau, Audistr. 8

10. Einsatztaktik Bewältigung Großschadensereignis / Massenanfall von Verletzten und Erkrankten

Ein MANV liegt vor, wenn bei einem Schadensereignis auf Grund der Anzahl der Betroffenen die personelle, materielle und organisatorische Leistungsfähigkeit des Regelrettungsdienstes in seiner Vorhaltung und Einsatzfähigkeit vermutlich oder tatsächlich nicht ausreicht, um jeden Betroffenen individualmedizinisch zu versorgen.

Die erste Lageerkundung sowie medizinische Versorgung werden durch die erstintreffenden Rettungsmittel des Regelrettungsdienstes vorgenommen und dann in Abhängigkeit vom tatsächlich vorliegenden Schadensereignis und den in der Leitstelle eingehenden Rückmeldungen durch Kräfte und Mittel ergänzt.

Sollten in der Leitstelle eingehende Notfallmeldungen darauf schließen lassen, dass Kräfte und Mittel des Rettungsdienstes nicht ausreichen, ist eine sofortige Alarmierung weiterer Kräfte und Mittel möglich.

Die MANV Kategorie 1 stellt den erweiterten rettungsdienstlichen Einsatz dar. Unter einem erweiterten rettungsdienstlichen Einsatz versteht man einen Einsatz, der aufgrund des hohen Ausmaßes des Schadens sowie der erhöhten Zahl Verletzter einen großen Teil des Kräftepotenzials gemäß Bereichsplan punktuell bindet.

Ab der MANV Kategorie 1 ist eine Alarmierung von Leitendem Notarzt und Organisatorischem Leiter Rettungsdienst sowie der FüGr San/Bt (Rettungsdienst-Einsatzleitung) notwendig.

Kennzeichnend für den Übergang von MANV Kategorie 1 zur MANV Kategorie 2 im Rettungsdienst ist die Mobilisierung des dienstfreien Personals der Leistungserbringer, der SEG und damit der im Bereichsplan verfügbaren Reserverettungsmittel. Mit Besetzung dieser Reserverettungsmittel kann weitgehend Individualmedizin im Standarddienst und am Ort des größeren Schadensereignisses erreicht werden.

Ist das Ereignis mit dem Einsatz der Feuerwehr verbunden (Technische Hilfeleistung, Brandbekämpfung) und werden Einsatzabschnitte gebildet, gehören der LNA und OrgL der Abschnittsleitung an. Einsatzleiter ist der Einsatzleiter der örtlichen Feuerwehr.

Die Weisungsbefugnis gegenüber der Rettungsdienst-Einsatzleitung zu medizinischen Fragen ist ausgenommen.

Der Schwerpunkt der Gefahrenabwehr ab der MANV Kategorie 3 aus rettungsdienstlicher Sicht liegt bei der Versorgung einer Vielzahl von Verletzten. Prinzipiell ist bei diesen MANV-Kategorien danach zu unterscheiden, ob die Gefahrenabwehr ohne wesentliche Technische Hilfeleistung/Brandbekämpfung oder mit Technischer Hilfeleistung/Brandbekämpfung in größerem Umfang durchgeführt wird. Die Kriterien für die Feststellung eines Ereignisses ab der MANV Kategorie 3 sind wie folgt definiert:

„Versorgungs- und Transportkapazitäten des erweiterten Rettungsdienstes reichen nicht aus.“

Maßnahmeplan Großschadensereignis (GSE) / Massenansturm von Verletzten und Erkrankten (MANV) Landkreis Mittelsachsen

Da die Bedingungen für die medizinische Hilfeleistung ab der MANV Kategorie 3 sich aufgrund des hohen Ausmaßes des Schadens von den üblichen Versorgungskapazitäten im rettungsdienstlichen Individualnotfall unterscheiden, ist der Träger des Rettungsdienstes verpflichtet, ausreichende Vorbereitungen für den Einsatz zusätzlicher Rettungsmittel und des notwendigen Personals zu treffen.

Wenn die Verantwortung der Führung ab der MANV Kategorie 3 bei der Feuerwehr liegt, wird eine Führungsorganisation gemäß FwDV 100 „Führen mit einer Führungsgruppe“ eingerichtet.

Unter MANV Kategorie 4 versteht man Großschadenslagen, bei denen Führungsstrukturen und Logistik überörtlich aufgebaut werden müssen, um diese zu bewältigen.

Diese können um ein Vielfaches der sonst üblichen Nachbarschaftshilfe hinausgehen.

Die Patientenverteilung erfolgt über die IVENA-MANV-App oder ein Ticketsystem (welches die Anlagen des Krankenhauskatasters zur Grundlage hat).

11. Alarmstichwort und Alarmkategorien

Alarmstichwort	Alarmkategorie	Anzahl Betroffener
MANV 15 Mittelsachsen	MANV 1	5 – 15 Personen
MANV 30 Mittelsachsen	MANV 2	15 – 30 Personen
MANV 50 Mittelsachsen	MANV 3	30 – 50 Personen
üMANV Mittelsachsen	MANV 4	> 50 Personen

12. Inkrafttreten

Der Maßnahmeplan Großschadensereignis (GSE) / Massenanfall von Verletzten und Erkrankten (MANV) tritt zum 01. Januar 2025 in Kraft und ist in der jeweils gültigen Form eine Handlungsanweisung für alle eingesetzten Kräfte. Abweichungen bedürfen einer hinreichenden Begründung durch den jeweils Verantwortlichen und müssen z.B. im Einsatzbericht dokumentiert werden.

LANDESDIREKTION SACHSEN
09105 Chemnitz

- gegen Empfangsbekanntnis -
Landratsamt Mittelsachsen
Abteilung Ordnung, Sicherheit, Veterinärwesen
Referat Brandschutz, Rettungsdienst und
Katastrophenschutz
Frauensteiner Straße 43
09599 Freiberg

Ihr/-e Ansprechpartner/-in
Mike Hartnick

Durchwahl
Telefon
Telefax +49 341 977-1199

mike.hartnick@
lds.sachsen.de*

Geschäftszeichen
(bitte bei Antwort angeben)
27-2114/4/4

Leipzig,
13. Januar 2025

Vollzug SächsBRKG und SächsLRettDPVO

Genehmigung des Bereichsplanes des Rettungsdienstes für den Land- kreis Mittelsachsen ab dem Jahr 2025

Sehr geehrte Damen und Herren,

in der o. g. Angelegenheit erlässt die Landesdirektion Sachsen folgenden

MACH
WAS
WICHTIGES
Arbeiten im Öffentlichen Dienst Sachsen

BESCHIED:

1. Der Rettungsdienstbereichsplan für den Rettungsdienstbereich des Land-
kreises Mittelsachsen ab dem Jahr 2025 wird mit folgenden Auflagen ge-
nehmigt:

- 1.1. Der Landkreis Mittelsachsen hat der Landesdirektion Sachsen
bis spätestens 16. April 2025

- 1.1.1. Angaben zur Erreichbarkeit der zuständigen Integrierten Leit-
stelle und
- 1.1.2. Angaben zur Alarmierung des dienstfreien Personals im Maß-
nahmeplan Großschadensereignis (GSE) / Massenansturm von
Verletzten und Erkrankten (MANV) des Landkreises Mit-
telsachsen (Anlage zum Rettungsdienstbereichsplan des
Landkreises Mittelsachsen)

ergänzend nachzureichen.

2. Die nachträgliche Aufnahme weiterer Auflagen bleibt vorbehalten.
3. Für diesen Bescheid werden keine Kosten erhoben.

Postanschrift:
Landesdirektion Sachsen
09105 Chemnitz

Besucheranschrift:
Landesdirektion Sachsen
Braustraße 2
04107 Leipzig

www.lds.sachsen.de

Bankverbindung:
Empfänger
Hauptkasse des Freistaates Sach-
sen
IBAN
DE22 8600 0000 0086 0015 22
BIC MARK DEF1 860
Deutsche Bundesbank

Verkehrsverbindung:
Zu erreichen mit der
Buslinie 89

Für Besucher mit Behinderungen
befindet sich ein gekennzeichnete
Parkplatz in der Braustraße.

*Informationen zum Zugang für ver-
schlüsselte / signierte E-Mails / elektro-
nische Dokumente sowie elektronische
Zugangswege finden Sie unter
www.lds.sachsen.de/kontakt.

Informationen zum Datenschutz finden Sie
unter www.lds.sachsen.de/datenschutz.

Gründe:

I.

Mit E-Mail vom 18. November 2024 übersandte der Landkreis Mittelsachsen der Landesdirektion Sachsen den Rettungsdienstbereichsplan für den Landkreis Mittelsachsen ab dem Jahr 2025 zur Genehmigung.

Der Entwurf des Rettungsdienstbereichsplanes wurde den Mitgliedern des Bereichsbeirates in der Bereichsbeiratssitzung am 27. Februar 2024 zur Kenntnis gebracht. Hierbei konnten die Kostenträger dem Rettungsdienstbereichsplan des Landkreises Mittelsachsen nicht zustimmen und damit kein Benehmen herstellen. Die Kostenträger und der Landkreis Mittelsachsen vereinbarten sich, zeitnah zur weiteren Abstimmung zusammenzukommen.

Mit Beschluss des Kreistages Mittelsachsen (KT 083/02./2024 zur Vorlage BV-KT 037/2024) vom 2. Oktober 2024 wurde der „Bereichsplan für den Rettungsdienst gemäß § 26 Absatz 2 SächsBRKG ab dem Jahr 2025 des Landkreises Mittelsachsen“ mit 74 Stimmen bei 4 Gegenstimmen und 2 Stimmenthaltungen beschlossen.

Das Anhörungsverfahren gegenüber den Kostenträgern wurde seitens der Landesdirektion Sachsen mit E-Mail vom 28. November 2024 eingeleitet. Hierbei baten die Kostenträger mit E-Mail vom 12. Dezember 2024 um Fristverlängerung der Abgabe der Stellungnahme bis zum 10. Januar 2025, da seitens der Kostenträger mit dem Landkreis Mittelsachsen noch Klärungsbedarf in Bezug auf den ITW im Landkreis bestand.

Die Landesdirektion Sachsen fragte mit E-Mail vom 12. Dezember 2024 beim Landkreis Mittelsachsen zum aktuellen Sachstand zur Herstellung des Benehmens mit den Kostenträgern an.

Mit E-Mail vom 18. Dezember 2024 teilte der Landkreis Mittelsachsen der Landesdirektion Sachsen mit, dass das Benehmen mit den Kostenträgern vor der Beschlussfassung des Bereichsplanes im Kreistag hergestellt werden konnte. Im Rahmen der Vorbereitung des Vergabeverfahrens konnte der Landkreis Mittelsachsen das nach § 31 Abs. 2 SächsBRKG auf das Einvernehmen zu den kostenrelevanten Unterlagen gerichtete Verfahren, mit Nachricht vom 11. Oktober 2024 an die Kostenträger einleiten. Erst in diesem Verfahren formulierten die Kostenträger ihre Vorstellungen zu den Modalitäten der ITW-Vorhaltung. Daraus resultierte ein notwendiger Abstimmungstermin, welcher am 10. Dezember 2024 stattfand.

Der Landkreis Mittelsachsen teilte mit Schreiben vom 19. Dezember 2024 der Landesdirektion Sachsen mit, dass die Abstimmung zwischen dem Landkreis und den Kostenträgern stattgefunden hat.

In ihrer gemeinsamen Stellungnahme vom 8. Januar 2025 erklärten die Verbände der gesetzlichen Krankenkassen im Freistaat Sachsen und der Verband der Ersatzkassen e. V. in Zusammenarbeit mit der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung, Landesverband Südost sowie der Arbeitsgemeinschaft Notärztliche Versorgung (ARGE NÄV), dass gegen eine Genehmigung des Rettungsdienstbereichsplanes des Landkreises

Mittelsachsen ab dem Jahr 2025 in der vorliegenden Fassung keine Einwände bestehen und ein mündliches Anhörungsverfahren nicht erforderlich sei.

II.

Die Landesdirektion Sachsen ist gemäß § 26 Absatz 2 Satz 2, § 3 Nr. 3, § 5 Absatz 2 und 3 sowie § 7 Absatz 3 SächsBRKG für die Genehmigung des Rettungsdienstbereichsplanes für den Rettungsdienstbereich des Landkreises Mittelsachsen zuständig.

Zu den Ziffern 1 – Genehmigungsfähigkeit:

Die formellen Anforderungen an das Verfahren nach § 26 Absatz 2 Sätze 1 und 3 SächsBRKG sind erfüllt.

Der Rettungsdienstbereichsplan für den Rettungsdienstbereich des Landkreises Mittelsachsen ab dem Jahr 2025 wurde mit Beschluss des Kreistages bestätigt. Die Beschlussfassung zum Bereichsplan erfolgte nach Anhörung des Bereichsbeirates im Benehmen mit den Kostenträgern.

Die Anhörung der Kostenträger durch die Landesdirektion Sachsen ist mit Schreiben vom 28. November 2024 erfolgt.

Einwände seitens der Kostenträger hinsichtlich des Inhaltes des Rettungsdienstbereichsplanes des Landkreises Mittelsachsen ab dem Jahr 2025 und des Maßnahmenplans Großschadensereignis bestanden nicht.

Zu der Ziffer 1.1– ergänzend nachzureichende Angaben:

Hinsichtlich der materiellen Genehmigungsfähigkeit erfüllt der vorgelegte Rettungsdienstbereichsplan des Landkreises Mittelsachsen die Festlegungen, die inhaltlich von § 26 Abs. 2 SächsBRKG i. V. m. § 2 SächsLRettDPVO sowie von den §§ 4, 5, 6 und 10 SächsLRettDPVO gefordert werden, im geringen Umfang nicht. Hierbei handelt es sich um unvollständige Mindestbestandteile.

Die Auflagen und Hinweise dienen dazu, die festgestellten Mängel zu beheben. Dabei hat sich die Landesdirektion Sachsen davon leiten lassen, dass die tatsächlichen Auswirkungen einer Versagung der Genehmigung des Rettungsdienstbereichsplanes des Landkreises Mittelsachsen ab dem Jahr 2025 - und damit auf die bedeutenden Individual-Schutzgüter Gesundheit und Leben – gravierender und nachteiliger sind, als die letztlich erteilte Genehmigung unter Auflagen.

Die Auflage zur Aktualisierung der nachrichtlich im Bereichsplan zu übernehmenden aktualisierten Angaben zur Erreichbarkeit der zuständigen Leitstellen fußt auf den Vorgaben des § 2 Abs. 3 Nr. 2 SächsLRettDPVO.

Die Auflage zur Nachreichung der Angaben zur Alarmierung von dienstfreiem Personal im als Anlage dem Bereichsplan beigefügten Maßnahmenplan Großschadensereignis (GSE) / Massenanfall von Verletzten und Erkrankten (MANV) des Landkreises Mit-

telsachsen begründet sich hierbei auf den erforderlichen Mindestbestandteilen nach § 10 Abs. 1 Satz 3 Punkt 1 SächsLRettDPVO. Demnach muss der Maßnahmeplan mindestens u. a. Alarmpläne für die Alarmierung des dienstfreien Einsatzpersonals enthalten.

Die Genehmigung des Bereichsplanes gemäß § 26 Abs. 2 Satz 2 SächsBRKG wurde demnach mit der unter Ziffer 1.1 des Tenors dieses Bescheides enthaltenen Auflage nach § 1 SächsVwVfZG i. V. m. § 36 Abs. 2 Nr. 4 VwVfG erteilt, um die bedarfsgerechte Versorgung der Bevölkerung mit Leistungen der Notfallrettung und des Krankentransportes sicherzustellen.

Zu Ziffer 2 – Auflagenvorbehalt:

Der Vorbehalt der nachträglichen Aufnahme weiterer Auflagen findet seine Grundlage in § 1 SächsVwVfZG i. V. m. § 36 Absatz 2 Nummer 5 VwVfG.

Im Rahmen der Umsetzung des Rettungsdienstbereichsplanes des Landkreises Mittelsachsen ab dem Jahr 2025 können sich mit Blick auf die Dauer des beschlossenen Bereichsplans Veränderungen bei den Einsatzzahlen und / oder der Einsatzdauer der Rettungsmittel ergeben. Je nach ihrem Umfang können sich diese Änderungen auf die festgelegte Vorhaltung der Rettungsmittel auswirken, sodass gegebenenfalls Anpassungen im Bereichsplan vorzunehmen sind, um die Erfüllung rettungsdienstlicher Aufgaben weiterhin sicherzustellen. Diesem möglichen Änderungsbedarf wird mit dem Auflagenvorbehalt unter Ziffer 3 dieses Bescheides Rechnung getragen.

Zu Ziffer 3 – Kostenentscheidung:

Die Entscheidung über die Verwaltungskostenfreiheit unter Ziffer 4 des Genehmigungsbescheides erfolgt auf der Grundlage von § 12 Absatz 1 Nummer 3 SächsVwKG i. V. m. § 26 Absatz 2 Satz 2 SächsBRKG.

Danach sind unter anderem die Gemeinden, die Landkreise und sonstigen kommunalen Körperschaften des öffentlichen Rechts, die der Rechtsaufsicht des Freistaates Sachsen unterstehen, von der Zahlung der Gebühren für individuell zurechenbare öffentlich-rechtliche Leistungen befreit.

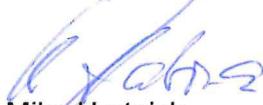
Bei dem hier vorliegenden Genehmigungsbescheid an den Landkreis Mittelsachsen handelt es sich um eine Genehmigung der Landesdirektion Sachsen als zuständige Aufsichtsbehörde gemäß § 26 Absatz 2 Satz 2 SächsBRKG und damit um eine individuell zurechenbare öffentliche Leistung im Sinne des § 12 Absatz 1 Nummer 3 SächsVwKG.

Auslagen sind nicht angefallen.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach seiner Zustellung schriftlich, zur Niederschrift oder elektronisch in einer für den Schriftformersatz zugelassenen Form bei der Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, oder den Dienststellen der Landesdirektion Sachsen in Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, oder in Leipzig, Braustraße 2, 04107 Leipzig, Widerspruch eingelegt werden. Die Adressen und die technischen Anforderungen für die Übermittlung elektronischer Dokumente sind über die Internetseite www.lds.sachsen.de/kontakt abrufbar.

Mit freundlichen Grüßen



Mike Hartnick
Brandamtmann

Referat Feuerwehrwesen, Rettungsdienste,
Katastrophen- und Zivilschutz